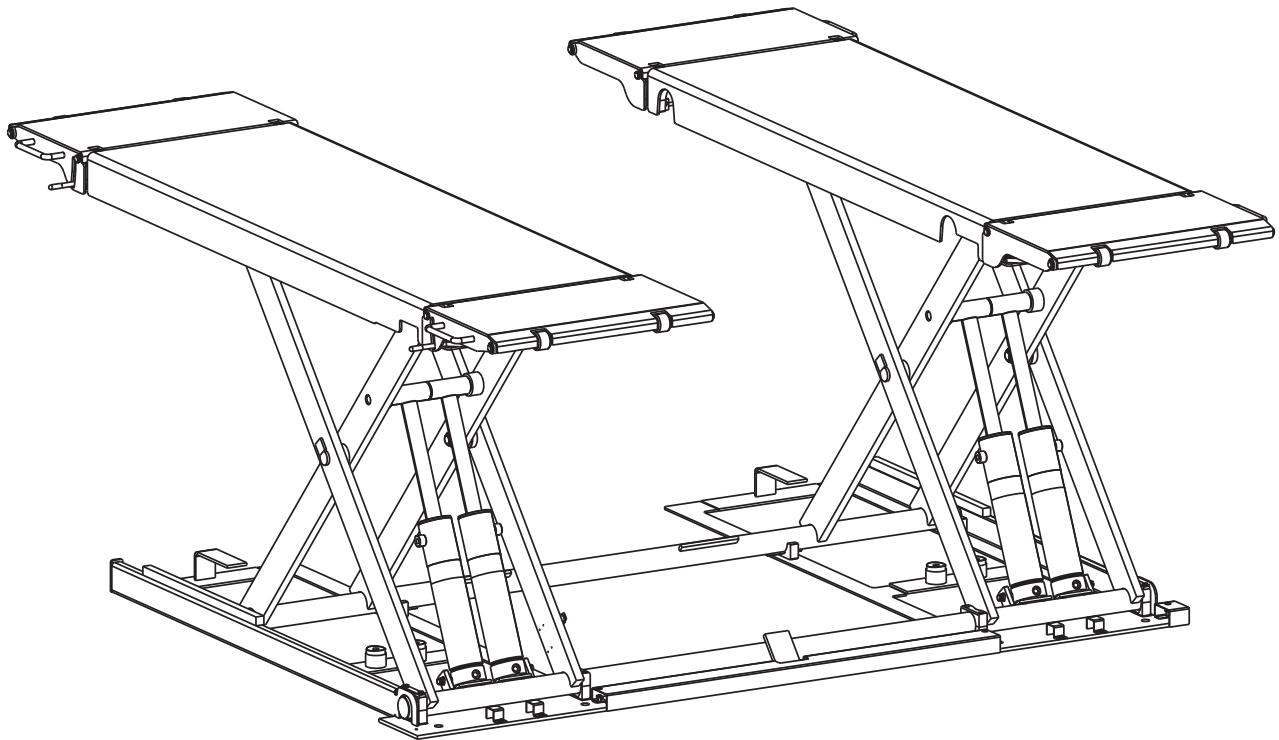




XS30N CE

(Serie 100)

Scherenhebebühne



B
E
T
R
I
E
B
S
-
&
W
A
R
T
U
N
G
S
H
A
N
D
B
U
C
H

Installateur: Verwahren Sie bitte diese Broschüre zusammen mit der gesamten Dokumentation und übergeben Sie es an den Besitzer/Betreiber

EG-Konformitätserklärung EC Declaration of Conformity

im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG über Maschinen (Anhang II A)
according to EC directive 2006/42/EC on machinery (Annex II A)

Name und Anschrift des Herstellers:
Name and address of the manufacturer:

BlitzRotary GmbH
Hüfinger Str. 55
78199 Bräunlingen, Germany

Name und Anschrift seines in der EU
niedergelassenen Bevollmächtigten *his authorised repre-*
sentative in EU

BlitzRotary GmbH
Hüfinger Str. 55
78199 Bräunlingen, Deutschland

Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt. Die Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn das Produkt ohne Zustimmung umgebaut oder verändert wird.

This declaration relates exclusively to the machinery in the state in which it was placed on the market, and excludes components which are added and/or operations carried out subsequently by the final user. The declaration is no more valid, if the product is modified without agreement.

Hiermit erklären wir, dass die nachstehend beschriebene Maschine
Herewith we declare, that the machinery described below

Produktbezeichnung / Product denomination:

Elektrohydraulische Scheren-
Hebebühne für Fahrzeuge
Electro-hydraulic scissor lift for vehicles

Serien- / Typenbezeichnung / Model / Type:

XS30N
Tragfähigkeit 3000 kg / *Capacity 3000 kg*

Maschinen-/Seriennummer / Machinery / Serial number:

Baujahr / Year of manufacture: **20.....**

allen einschlägigen Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht.

Die Maschine entspricht zusätzlich den Bestimmungen der Richtlinien 2014/30/EU über elektromagnetische Verträglichkeit und 2014/35/EU über elektrische Betriebsmittel (*Schutzziele wurden gemäß Anhang I, Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG eingehalten*).

is complying with all essential requirements of the Machinery Directive 2006/42/EC.

In addition the machinery is in conformity with the EC Directives 2014/30/EC relating to electromagnetic compatibility and 2014/35/EC relating to electrical equipment (Protection objectives have been met in accordance with Annex I No. 1.5.1 of the Machinery Directive 2006/42/EC).

Angewandte harmonisierte Normen / Harmonised standards used

EN 1493: 2010	Fahrzeug-Hebebühnen / Vehicle lifts
EN ISO 12100:2010	Sicherheit von Maschinen - Grundbegriffe / Safety of Machinery
EN 60204-1:2006/AC 2010	- Basic concepts
EN ISO 13850:2015	Elektrische Ausrüstung von Maschinen / Electrical equipment of machines
	Sicherheit von Maschinen-Not-Halt / Safety of machinery –
	Emergency stop

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der relevanten technischen Unterlagen:

The person authorised to compile the relevant technical documentation:

Jürgen Maier; BlitzRotary GmbH, Hüfinger Str. 55; 78199 Bräunlingen, Deutschland

Ort / Place: Bräunlingen
Datum / Date: 15.01.2020

Rechtsgültige Unterschrift:
Name des Unterzeichners:



Doris Wochner-McVey
Geschäftsführer / Managing
Director

Inhaltsverzeichnis

1. Verpackung, Transport und Lagerung ..	3	7. Betriebsanweisungen	10
1.1 Verpackung.....	3	7.1 Vor der Belastung	10
1.2 Anheben und Handhabung	3	7.2 Belastung	10
1.3 Lagerung	3	7.3 Anheben der Hebebühne (siehe Abbildung 15).....	10
1.4 Stapeln der Verpackungseinheiten	3	7.4 Vor dem Absenken der Hebebühne	10
1.5 Öffnen der Verpackungseinheit	3	7.5 Absenken der Hebebühne (siehe Abbildung 15).....	10
2. Einführung	4	7.6 Entlastung	10
2.1 Vorsicht	4	8. Wartung	12
2.2 Aufbewahrung des Handbuchs	4	9. Inbetriebnahme	13
2.3 Rechtsvorschriften	4	9.1 Testen des Betriebs	13
3. Beschreibung der Maschine	4	9.2 Überprüfung des Hydrauliksystems	13
3.1 Aufbau	4	10. Entsorgung	13
3.2 Hubeinheit	5	10.1 Ökologische Verfahrensweisen zur Entsorgung.....	13
3.3 Sicherheitsvorrichtungen.....	5	10.2 Verpackungsmaterialien	13
3.4 Bestimmungsgemäße Verwendung.....	5	10.3 Öle, Schmierfett und andere chemische Stoffe	13
3.5 Unsachgemäße Verwendung, unsachgemäßes Verhalten.....	5	10.4 Metalle / Elektronikschrott	13
3.6 Innerbetriebliche Unfall-, Arbeitsschutz- ... und Umweltschutz-Informationen	5	11. Problembehandlung	14
4. Technische Angaben.....	6	ANHANG	
4.1 Technische Daten	6	I. Schaubild des Schaltkreises der Hydraulik	
4.2 Motor	6	II. Elektrischer Anschlussplan	
4.3 Hydraulische Steuereinheit	6	III. Aufschlüsselung der Teile	
4.4 Öl	6	IV. Satz beweglicher Teile	
5. Sicherheit	7	V. Ersatzteilliste	
5.1 Warnung	7		
5.2 Sicherheitsvorrichtungen.....	8		
6. Aufstellung	9		
6.1 Warnung	9		
6.2 Achtung	9		

1. Verpackung, Transport und Lagerung

SÄMTLICHE ARBEITEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERPACKUNG, DEM HEBEN, DER HANDHABUNG, DEM TRANSPORT UND DEM AUSPACKEN DÜRFEN NUR VON FACHPERSONAL DURCHGEFÜHRT WERDEN, DAS MIT DER HEBEBÜHNE UND DEM INHALT DIESES HANDBUCHS VERTRAUT IST.

1.1 Verpackung

Die Hebebühne wird im vormontierten Zustand versandt, ruht in einer einzigen Verpackung auf einer Holzplattform und ist mit vier Gurten gesichert. Das Gesamtgewicht der Verpackungseinheit beträgt rund 724 kg.

Abbildung 1: Handhabung mit Gabelstapler

1.2 Anheben und Handhabung

- Die Holzplattformen können entweder mit einem Gabelstapler (Abbildung 1) oder mit einem Kran oder Laufkran (Abbildung 2) gehoben werden. Beim Umschlag mit einem Kran oder Laufkran müssen die Verpackungseinheiten immer mit mindestens 2 daran angebrachten Bändern verladen werden.
- **HINWEIS:** Die gewählten Mittel müssen zum sicheren Heben und Bewegen geeignet sein, wobei stets Abmessungen, Gewicht, Schwerpunkt, Vorsprünge und zerbrechliche Teile, die nicht beschädigt werden dürfen, zu berücksichtigen sind.

1.3 Lagerung

Die Verpackungseinheiten sind stets an einem überdachten und geschützten Ort aufzubewahren, der eine Umgebungstemperatur zwischen -25 °C und $+55\text{ °C}$ aufweist, und dürfen keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden.

1.4 Stapeln der Verpackungseinheiten

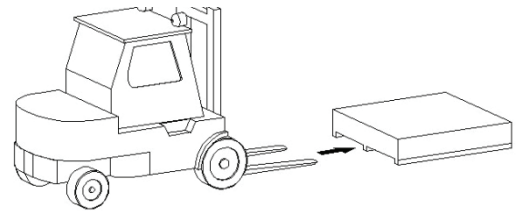
- Bei dieser Art der Verpackung ist es möglich, in einem Lager bis zu 5 Verpackungseinheiten übereinander zu stapeln, vorausgesetzt, sie sind ordnungsgemäß ausgerichtet und gegen Herunterfallen gesichert.
- Die Verpackungseinheiten dürfen nur gestapelt werden, wenn sie nicht direkt aufeinander liegen. Wie in Abbildung 3 dargestellt sind zusätzlich Sperrholz- und Hartfaserplatten einzulegen.
- In den Aufbauten von Lastwagen oder in Containern können ebenfalls bis zu 5 Verpackungseinheiten gestapelt werden, sofern sie gut festgeschnallt und gegen Herabfallen gesichert sind.

1.5 Öffnen der Verpackungseinheit

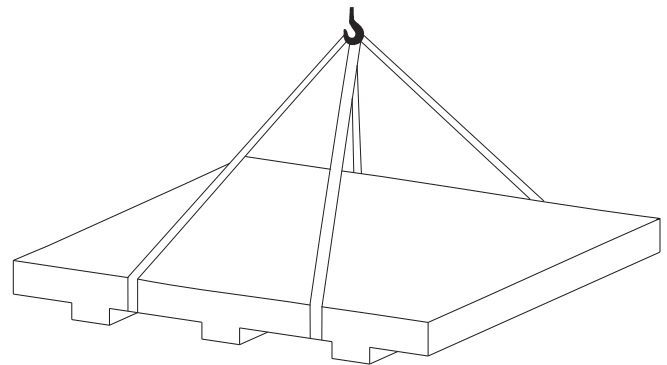
Überprüfen Sie bei Anlieferung der hölzernen Verpackungseinheit, dass die Maschine während des Transports keine Schäden davongetragen hat und ob alle aufgeführten Teile vorhanden sind.

Die hölzernen Verpackungseinheit ist unter Berücksichtigung sämtlicher anwendbaren Vorsichtsmaßnahmen zu öffnen, um eine Beschädigung der Maschine oder ihrer Teile zu vermeiden.

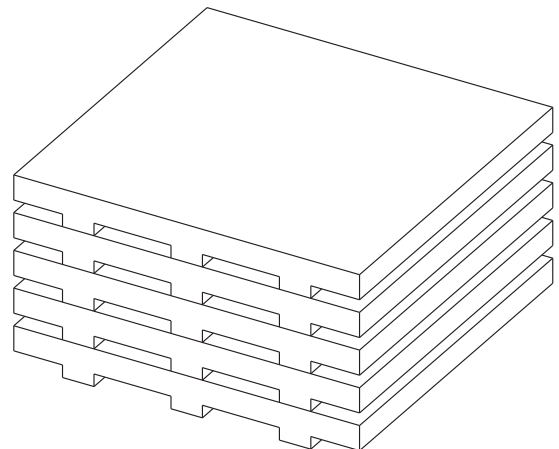
1



2



3



2. Einführung

2.1 Vorsicht

Dieses Handbuch wurde für das Werkstattpersonal, das mit dem Betrieb der Hebebühne beauftragt ist (Bediener), und den Ingenieur, der für die routinemäßigen Wartung verantwortlich ist (Wartungstechniker), verfasst. Daher ist es unbedingt erforderlich, dass noch vor der Handhabung der Hebebühne und/oder der sie einschließenden Verpackungseinheit das gesamte Handbuch sorgfältig gelesen wird. Darin enthalten sind die folgenden wichtigen Informationen hinsichtlich der Hebebühne:

- DIE SICHERHEIT DER PERSONEN, die für ihren Betrieb und die routinemäßige Wartung verantwortlich sind.
- DIE SICHERHEIT DER HEBEBÜHNE.
- DIE SICHERHEIT DER GEHOBENEN FAHRZEUGE.

2.2 Aufbewahrung des Handbuchs

Bei diesem Handbuch handelt es sich um einen integralen Bestandteil der Hebebühne, das dieser stets, also auch im Falle eines Verkaufs, beiliegen muss. Dazu muss es immer in unmittelbarer Nähe der Hebebühne und an einem leicht zugänglichen Ort aufbewahrt werden.

Sowohl der Betreiber als auch der Wartungstechniker müssen in der Lage sein, das Handbuch jederzeit schnell finden und darin nachschlagen zu können.

INSBESONDERE WIRD DAS SORGFÄLTIGE UND WIEDERHOLTE LESEN DES 5. KAPITELS EMPFOHLEN, DA ES WICHTIGE INFORMATIONEN UND HINWEISE ZUR SICHERHEIT ENTHÄLT.

2.3 Rechtsvorschriften

Die Hebebühnen wurden in Übereinstimmung mit den nachstehend aufgeführten DIN-Normen konstruiert und gefertigt:

- EN 1493:2010 Fahrzeug-Hebebühnen
- EN 60204-1:2006/AC:2010 Sicherheit von Maschinen – Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Abschnitt 1: Allgemeine Anforderungen
- EN ISO 12100:2010 Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung
- EN 61000-6-2:2005+AC:2005 Elektromagnetische Verträglichkeit
- (EMV) Abschnitt 6-2: Fachgrundnormen — Störfestigkeit für Industriebereiche
- EN 61000-6-4:2007/A1:2011 Elektromagnetische Verträglichkeit
- (EMV) Abschnitt 6-4: Fachgrundnormen — Störausendung für Industriebereiche

3. Beschreibung der Maschine

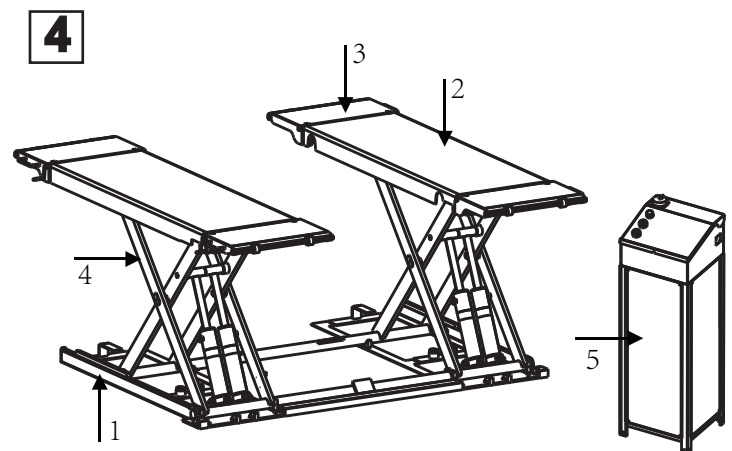
Die elektrohydraulische Hebebühne ist eine ortsfeste Vorrichtung. Das bedeutet, dass sie am Boden verankert ist und für das Heben und Positionieren von Fahrzeugen in einer bestimmten Höhe über dem Boden konzipiert und gebaut wurde.

Die Hebebühne wird hierzu durch ein elektrohydraulisches System angetrieben.

Die Hebebühne besteht aus den folgenden Hauptkomponenten:

- feststehender Aufbau (Grundfläche);
- bewegliche Teile (Hebel + Hebeplattformen);
- Hubeinheiten (Hydraulikzylinder und Hydraulikeinheit);
- Schaltkasten;
- Sicherheitsvorrichtungen.

Abbildung 4 veranschaulicht die verschiedenen Komponenten, aus denen sich die Hebebühne zusammensetzt.



3.1 Aufbau

Die Hebebühne besteht aus einer mit geschweißten Stahlplatten gefertigten Grundfläche (1), zwei Plattformen (2), vier Rampen (3) und zwei Schweißkonstruktionen als Scherenbeine (4).

Die Grundfläche ist mit Bohrungen versehen, die der Befestigung am Boden mittels optionaler Ankerbolzen dienen. Im Inneren der Grundfläche befinden sich weitere Bohrungen für die Montage der Hubscheren. Die Plattformen und Scherenbeine sind an den Enden durch Achsen verbunden und mit der Grundfläche durch spezielle Kunststoffstützen verbunden. Die Rampen sind über spezielle Achsen mit der Plattform verbunden.

3.2 Hubeinheit

Die Hubeinheit besteht aus vier Hydraulikzylindern, die sowohl durch starre als auch durch flexible Schläuche miteinander verbunden sind.

Die Hubeinheit wird über eine elektrische Schalttafel gesteuert, die sich auf dem Schaltschrank (5) befindet, der die Hydraulikeinheit umgibt.

3.3 Sicherheitsvorrichtungen

Die folgenden Sicherheitsvorrichtungen sind verbaut:

- doppelter Hydraulikkreislauf
- zwei elektromagnetische Sicherheitsventile
- Durchflussregelventil zur Anpassung der Absenkschwindigkeit
- automatisch aktivierte Mikrocomputer, die die Absenkbewegung stoppen und so als Fußschutz fungieren
- Durchflussregelventil für den Fall eines Schlauchbruchs

3.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Scherenhebebühne darf nur zu Folgendem verwendet werden:

- In Innenbereichen, zum Heben von Kraftfahrzeugen ohne Insassen
- Zum Heben von Fahrzeugen mit einer maximalen Nutzlast von 3000 kg
- Bei ordnungsgemäßer Gewichtsverteilung; Die Last sollte von vornherein mittig in Bewegungsrichtung ausgerichtet sein. Befindet sich jedoch die Hauptlast (z. B. Motor) vorne oder hinten, gilt Folgendes: vorne max. 3/5, hinten 2/5 der Last oder umgekehrt.
- Mit korrekt ausgerichteten, verstellbaren Fahrschienen; Das Fahrzeug muss etwa mittig auf den beiden Plattformen stehen.
- Mit den technischen Daten in Kapitel 4 übereinstimmend und in technisch einwandfreiem Zustand.

3.5 Unsachgemäße Verwendung, unsachgemäßes Verhalten

Unsachgemäßes Verhalten stellt ein Restrisiko für das Leben und die Gesundheit der im Hebebühnenbereich arbeitenden Personen dar.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch eine über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende Benutzung und unsachgemäßes Verhalten entstanden sind.

Grundsätzlich verboten ist:

Abbildung 5

- Das Besteigen oder Reiten auf der Scherenhebebühne oder Last.
- Das Heben, wenn sich Personen im Fahrzeug befinden.
- Das Heben/Absenken, wenn sich Personen oder Tiere im Gefahrenbereich, insbesondere unter der Hebebühne, aufhalten.
- Das ruckartige Anheben oder Absenken. Vermeiden Sie Vibrationen der Hebebühne.

- Das Werfen von Gegenständen auf oder unter die Hebebühne.
- Das Heben eines Fahrzeugs an den inkorrekten Aufnahme Punkten.
- Das Heben einer Last auf nur einer Plattform der Hebebühne.
- Das Heben von Fahrzeugen, die gefährliche Güter beinhalten.
- Der Betrieb im Freien oder in Werkstätten, in denen Brand- oder Explosionsrisiko besteht.
- Das Waschen von Fahrzeugen auf der Scherenhebebühne.
- Jegliche Modifikationen.

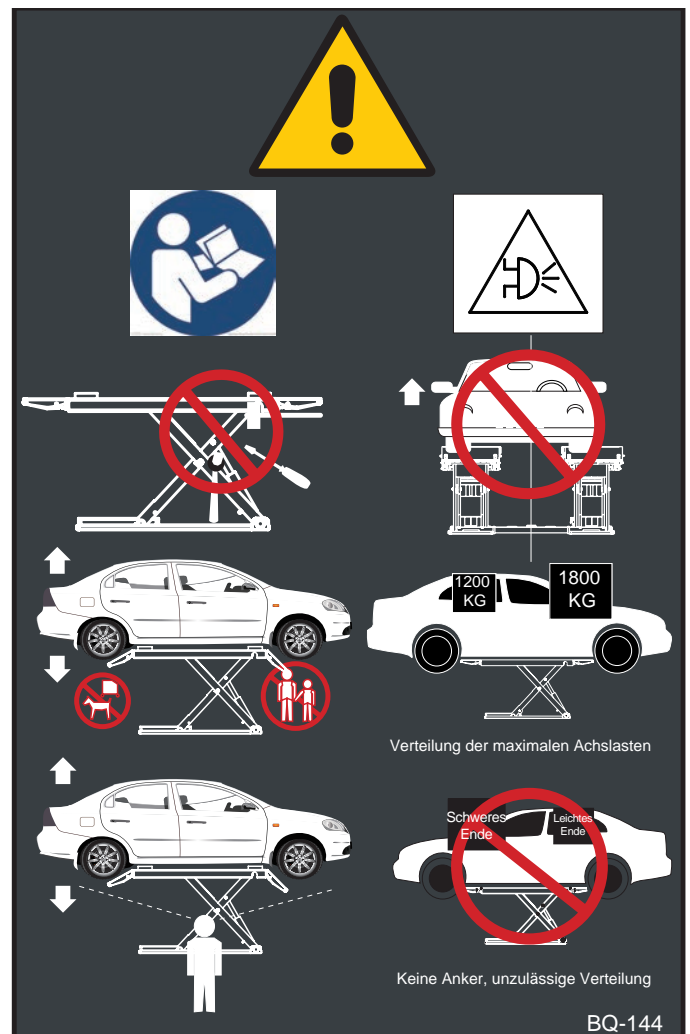
3.6 Innerbetriebliche Unfall-, Arbeitsschutz- und Umweltschutz-Informationen

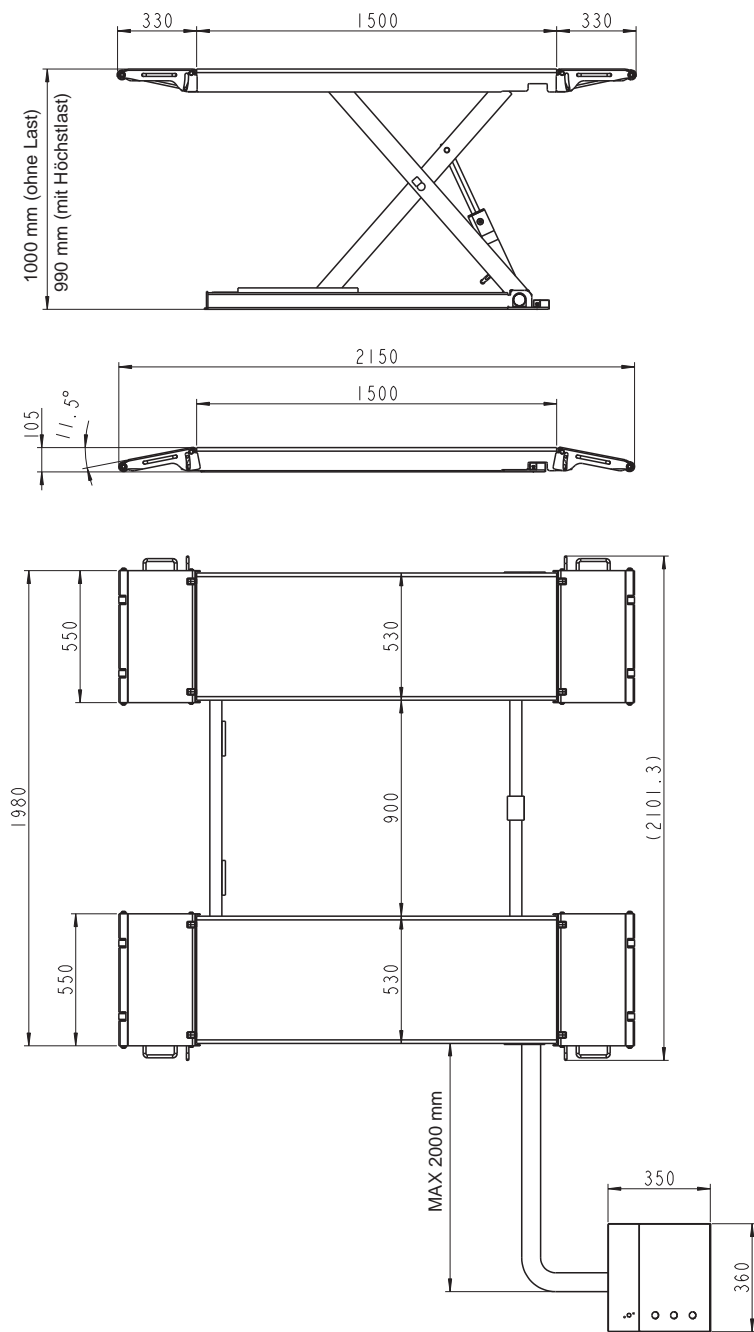
Dieses Betriebshandbuch enthält nicht die vom Betreiber der Scherenhebebühne zu erstellenden innerbetrieblichen Betriebsanweisungen.

Die innerbetrieblichen Betriebsanweisungen regeln die zu implementierenden Maßnahmen der Firma zur Verhütung von Unfällen und Risiken für Gesundheit, Sicherheit und Umwelt.

Diese umfassen auch Vorgehensweisen im Falle einer Notsituation, u. a. Erste-Hilfe-Maßnahmen.

5



6

4. Technische Angaben

4.1 Technische Daten

Antrieb	elektrohydraulisch
Tragfähigkeit.....	3000 kg
Hubzeit	< 30 Sek.
Senkzeit	< 20 Sek.
Geräuschpegel.....	< 74 dB
Gewicht	530 kg (rund)
Betriebstemperatur.....	+7 °C / +38 °C

Montageanforderungen: geschlossener Bereich.

4.2 Motor

Leistung.....	2,6 kW
Spannung.....	230 V/400 V 3ph
Frequenz	50/60 Hz
Balken	4
Drehzahl.....	1410/1680 U/min
Isolierstoffklasse.....	F
Absorption	15, 1/8, 7 A; 50 Hz 11, 1/6, 4 A; 60 Hz
Wartung.....	S3 10 Min.

4.3 Hydraulische Steuereinheit

Art.....	Zahnradpumpe
Verdrängung.....	8 cm ³ /Umdrehung
Spitzendruck	140 bar
Überdruckventil	145 bar

4.4 Öl

Verwenden Sie Dexron III ATF oder eine Hydraulikflüssigkeit, die den ISO32-Spezifikationen entspricht. Entfernen Sie die Entlüftungskappe und geben Sie zehn Liter Flüssigkeit hinzu. Schalten Sie den Strom ein und vergewissern Sie sich, dass sich der Trennschalter und die Not-Aus-Tasten in der Stellung ON (EIN) befinden.

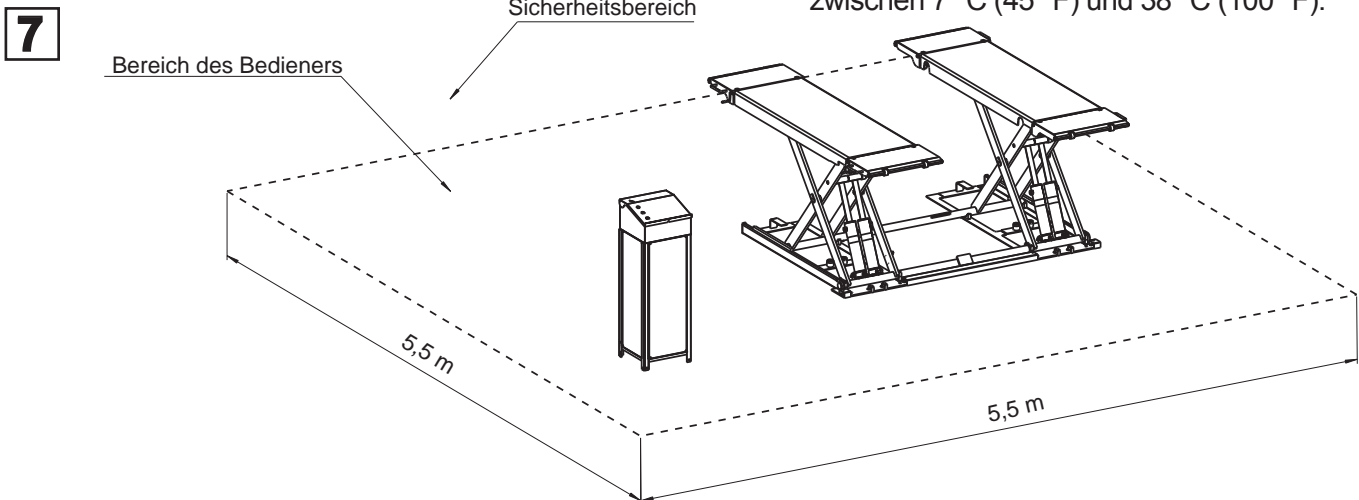
5. Sicherheit

5.1 Warnung

Lesen Sie sich dieses Kapitel sorgfältig und vollständig durch, da darin wichtige Informationen für die Sicherheit des Bedienpersonals oder anderer Personen und zur Vermeidung einer unsachgemäßen Verwendung der Hebebühne enthalten sind.

DIE NICHEINHALTUNG DIESER VORSCHRIFTEN KANN ZU ERNSTHAFTEN VERLETZUNGEN VON PERSONEN UND ZU IRREPARABLEN SCHÄDEN AN DER HEWEBÜHNE UND DEM GEHOBENEN FAHRZEUG FÜHREN.

- 1 - Unterziehen Sie die Hebebühne einer täglichen Inspektion. Bei Störungen oder Beschädigungen ist von einer Inbetriebnahme abzusehen. Beauftragen Sie ausschließlich qualifiziertes Wartungspersonal und verwenden Sie stets Original-Ersatzteile von Rotary.
- 2 - Während des Hebe- oder Senkvorgangs darf die Hebebühne, wie in Abbildung 7 dargestellt, nur von der für die Steuerung durch den Bediener vorgesehenen Stelle aus bedient werden.
- 3 - Der Aufenthalt und die Fortbewegung innerhalb des Gefahrenbereichs ist, während die Hebebühne in Betrieb ist oder bereits angehoben wurde, strengstens untersagt. In der Nähe der Hebebühne darf sich ausschließlich das Arbeitspersonal aufhalten.
- 4 - Der Bediener muss vor dem Heben und Senken der Hebebühne sicherstellen, dass der Gefahrenbereich frei ist.
- 5 - Nehmen Sie die Maschine nie ohne Schutzausrüstung oder mit deaktivierten Sicherheitsvorrichtungen in Betrieb.
- 6 - Verwenden Sie beim Anheben eines Fahrzeugs stets die Gummiauflagen und beachten Sie dabei die vom Fahrzeughersteller angegebenen Aufnahmepunkte (siehe Kapitel 7).
- 7 - Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug richtig auf die Hebebühne gestellt wird, um ein Herunterstürzen zu verhindern.
- 8 - Das Einsteigen in das Fahrzeug und/oder das Anlassen des Motors während des Hebevorgangs ist strengstens untersagt.
- 9 - Achten Sie während des Absenkvorgangs darauf, dass keinerlei Gegenstände und/oder Hindernisse unter dem Fahrzeug zurückgelassen wurden.
- 10 - Halten Sie den Bereich um die Hebebühne herum stets frei von Werkzeugen, Schmutz, Fett und Öl, um der Gefahr des Ausrutschens entgegenzuwirken.
- 11 - Halten Sie Plattformen und Rampen immer sauber.
- 12 - Verwenden Sie unter keinen Umständen Wasser-, Dampf-, Lack- oder Lösungsmitteldüsen im Bereich der Hebebühne und insbesondere in unmittelbarer Nähe des Schaltkastens.
- 13 - Eine ausreichende Beleuchtung ist äußerst wichtig. Sorgen Sie dafür, dass alle Bereiche um die Hebebühne herum gut und gleichmäßig ausgeleuchtet sind und den Rechtsvorschriften des Landes, in dem die Hebebühne aufgestellt ist, entsprechen.
- 14 - Das Klettern auf die Plattformen, während das Fahrzeug angehoben wird oder wenn es bereits angehoben wurde, ist strengstens untersagt.
- 15 - Jegliche andere als die hier beschriebene Nutzung der Hebebühne kann sowohl den Betreiber als auch die Personen in unmittelbarer Nähe in schwere Unfälle verwickeln.
- 16 - Achten Sie bei der Verwendung der Hebebühne darauf, dass die höchstzulässige Tragfähigkeit von 3000 kg niemals überschritten wird.
- 17 - An der Hebebühne angebrachte sicherheitsrelevante Aufkleber und Warnhinweise hinsichtlich der Bedienung, die nicht mehr lesbar sind oder gänzlich fehlen, sind umgehend zu ersetzen.
- 18 - Die normale Betriebstemperatur liegt in einem Bereich zwischen 7 °C (45 °F) und 38 °C (100 °F).



5.2 Sicherheitsvorrichtungen

1. Summer für akustischen Alarm: Ausgabe eines Signaltons beim Absenken der Haupthebebühne auf < 120 mm (Fußschutz).

2. Verriegelbarer Hauptschalter

„ON“-Stellung (EIN): Die Scherenhebebühne ist betriebsbereit.

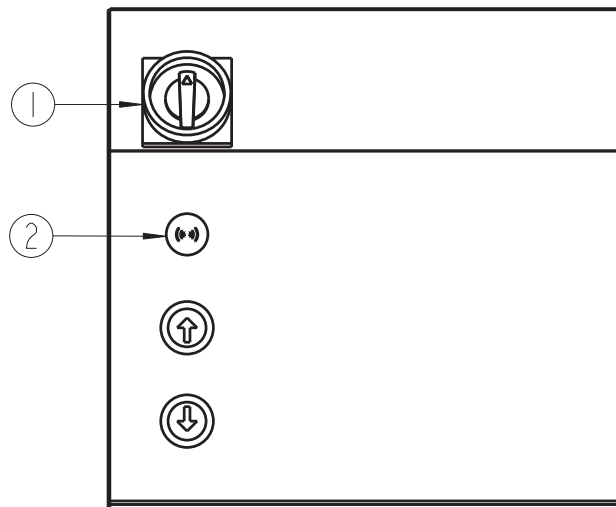
„OFF“-Stellung (AUS): Die Scherenhebebühne ist außer Betrieb.

Die Netzspannung im Inneren des Schaltkastens besteht weiterhin. Das Ausschalten (OFF) unterbricht unverzüglich jegliche Bewegung der Scherenhebebühne (= Notabschaltung).

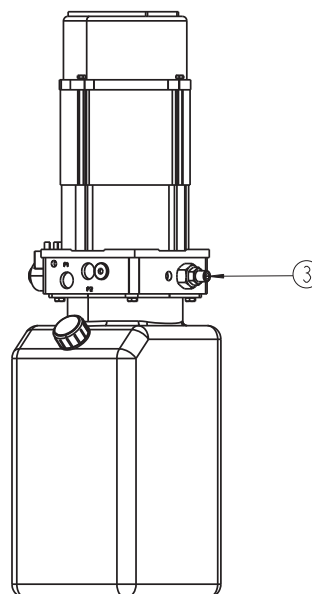
3. Überdruckventil: Das Überdruckventil ist werkseitig auf rund 145 bar eingestellt. Es verhindert den Hebevorgang bei Überlast, um das Hydraulikaggregat vor Beschädigung zu schützen.

4. Unterer Endlagenschalter: Dieser befindet sich am Scherenbein und deaktiviert über das Steuergerät den Senkvorgang, sobald eine Hubhöhe von 120 mm erreicht ist (Fußschutz zur Vermeidung von Quetschungen).

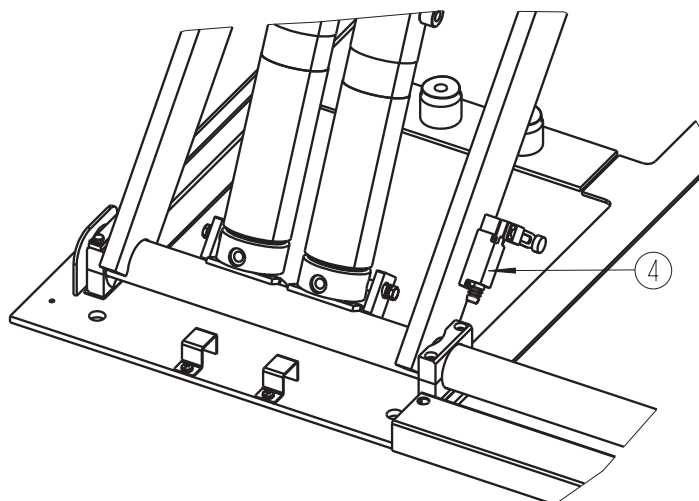
8



9



10



6. Aufstellung

6.1 Warnung

Entfernen Sie vor der Aufstellung die Verpackungsmaterialien von der Hebebühne und überprüfen Sie sie auf eventuelle Schäden.

ANFORDERUNGEN AN DEN AUFSTELLUNGORT

Bei der Aufstellung der Hebebühne sind die vorgeschriebenen Sicherheitsabstände zu Wänden, Säulen, anderen Geräten usw. einzuhalten. Der Mindestabstand zu Wänden beträgt 1000 mm, wobei jedoch noch nicht der erforderliche Platzbedarf für ein ungehindertes Arbeiten berücksichtigt ist. Der Standort für die Bedienung und Fluchtwege für mögliche Notfälle müssen bei der Kalkulation des Platzbedarfs ebenfalls beachtet werden. Berücksichtigen Sie bei der Wahl des Aufstellungsorts auch den Installationsort der Stromversorgung.

Die Hebebühne ist auf einem horizontalen Betonboden aufzustellen, der eine Betonqualität der Kategorie C20/C25 und eine Mindestdicke von 150 mm aufweist.

- Befolgen Sie bei der Aufstellung der Hebebühne die oben aufgeführten Anweisungen und erfüllen Sie die sich daraus ergebenden Anforderungen.
- Schließen Sie dann die Hydraulikschläuche A und B sowie den Ablaufschlauch E an das Aggregat im Schaltkasten an (Seite 16).
- Befüllen Sie nun den Tank mit Dexron III ATF oder einer anderen Hydraulikflüssigkeit, die den ISO32-Spezifikationen entspricht.
- Sorgen Sie anschließend für den Anschluss an die Elektrik (siehe elektrische Anschlusspläne auf Seite 17).

ACHTUNG! Diese Arbeiten dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden.

ACHTUNG! Die Vorrichtung muss den geltenden Vorschriften entsprechen und mit den vorgesehenen Sicherungen ausgestattet sein (siehe Elektroinstallation).

Folgendes ist bei Bestellung der Ankerschrauben zu beachten: Bringen Sie die Hebebühne in die höchste Position und bohren Sie mit einem Spiralbohrer Löcher mit dem erforderlichen Durchmesser in den Boden. Der Durchmesser und die Tiefe des Lochs sind hierbei von der Art der Ankerschraube abhängig. Reinigen Sie anschließend die Löcher, setzen Sie die optionalen Ankerschrauben ein und nehmen Sie einen Drehmomentschlüssel zur Hand, um diese mit 40 Nm anzuziehen.

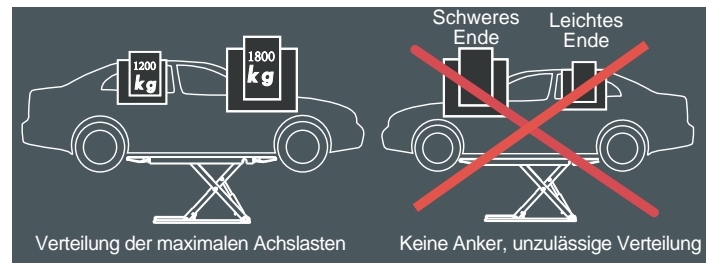
6.2 Achtung

Soll die Hebebühne fest an einem bestimmten Ort der Werkstatt verwendet werden, kann sie auf Wunsch gemäß den in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen mit den optionalen Ankerschrauben am Boden befestigt werden (Abbildung 11).

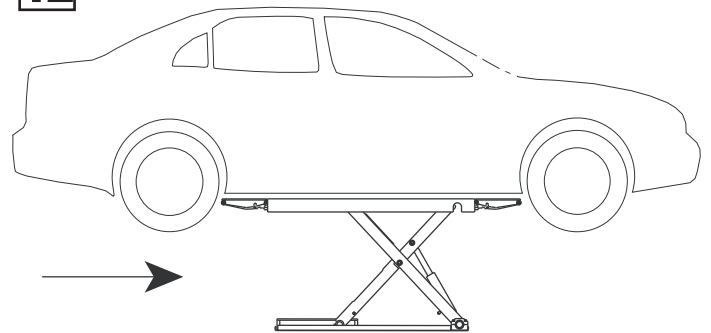
Soll die Scherenhebebühne mit Hilfe des optionalen Satzes beweglicher Komponenten an verschiedene Orte bewegt werden, ist dies unter Beachtung der folgenden Anforderungen möglich:

- Stellen Sie sie auf einem waagerechten, widerstandsfähigen Untergrund auf.
- Fahren Sie das Fahrzeug auf die gegenüberliegende Seite des Hubzylinders (siehe Abbildung 12).

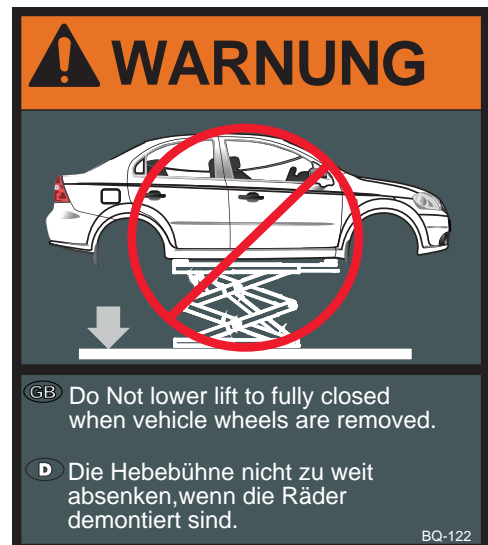
11



12



13



7. Betriebsanweisungen

WARNUNG

Um Personenschäden und/oder Sachschäden zu vermeiden, darf nur geschultes Personal die Hebebühne bedienen. Nach der Durchsicht dieser Anleitungen machen Sie sich bitte mit den Steuerungen der Hebebühne vertraut, indem Sie diese mehrfach ohne geladenes Fahrzeug betreiben.

ACHTUNG

Verwenden Sie beim Heben des Fahrzeugs stets alle vier Gummiauflagen. Heben Sie niemals nur ein Ende, eine Ecke oder eine Seite des Fahrzeugs an.

7.1 Vor der Belastung

Vergewissern Sie sich, dass sich die Hebebühne in einem einwandfreien Betriebszustand befindet.

WARNUNG: Sollte die Hebebühne nicht ordnungsgemäß funktionieren, sehen Sie von der Inbetriebnahme ab, bis die erforderlichen Anpassungen oder Reparaturen von einem für Hebebühnen qualifizierten Fachmann vorgenommen wurden.

WARNUNG: Halten Sie beim Heben und Senken der Hebebühne Ihre Hände und Füße von den Verstreubungen fern.

WARNUNG: Sorgen Sie beim Heben des Fahrzeugs auf die gewünschte Höhe für einen ausreichend großen Freiraum.

7.2 Belastung

WARNUNG: Vergewissern Sie sich vor dem Heben des Fahrzeugs, dass:

- die Hebebühne vollständig abgesenkt ist.
- sich das Fahrzeug, wie in Abbildung 16 dargestellt, über den Auflageflächen befindet.
- die Karosserie des Fahrzeugs stabil genug ist, das Gewicht zu tragen, und nicht aufgrund von Umbauten oder Korrosion geschwächt ist.
- Sie bei Bedarf die vordere Rampe als Stütze des Fahrzeugs verwenden, um die vorderen Hubpunkte zu erreichen.
- Sie, sollten die Aufnahmepunkte noch immer nicht zugänglich sein, sowohl die vordere als auch die hintere Rampe zur Aufnahme des Fahrzeugs verwenden.
- Sie bei Bedarf die vordere Rampe zur Aufnahme des Fahrzeugs verwenden, um die vorderen Hubpunkte zu erreichen.
- Sie, sollten die Aufnahmepunkte noch immer nicht zugänglich sein, sowohl die vordere als auch die hintere Rampe zur Aufnahme des Fahrzeugs verwenden.
- der Bewegungsbereich der Last und die Lastaufnahmemittel frei von Hindernissen sind.
- Sie zusätzliche Gummiblöcke nutzen, um einen ausreichenden Abstand zwischen Fahrzeugrahmen und Auflage der Hebebühne zu schaffen.
- die zusätzlichen Gummiblöcke/-auflagen in sicherem Kontakt mit den vom Fahrzeughersteller empfohlenen Hubpunkten sind.

- das Fahrzeug stabil, also weder front- noch hecklastig, auf der Hebebühne steht.

7.3 Anheben der Hebebühne (siehe Abbildung 15)

- Betätigen Sie den TASTER ANHEBEN.
- Heben Sie das Fahrzeug an, bis die Reifen nicht mehr den Boden berühren.
- STOPP: Kontrollieren Sie, ob die Auflagen einen sicheren Kontakt zum Fahrzeug haben.
- Bringen Sie dazu das Fahrzeug an der Front- oder Heckstoßstange leicht ins Wanken.
- Setzen Sie das Anheben auf die gewünschte Höhe nur dann fort, wenn das Fahrzeug sicher auf der Hebebühne steht. Falls erforderlich, senken Sie die Hebebühne noch einmal ab und positionieren das Fahrzeug unter Beachtung der vom Fahrzeughersteller empfohlenen Aufnahmepunkte neu.

7.4 Vor dem Absenken der Hebebühne

- Entfernen Sie alle Hindernisse unter der Hebebühne und dem Fahrzeug.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Mitarbeiter im Bereich der Hebebühne befinden.

WARNUNG: Warnaufkleber beachten (Abbildung 14).

7.5 Absenken der Hebebühne (siehe Abbildung 15)

- Halten Sie sich nicht im Bereich der Hebebühne auf.
- Halten Sie den TASTER zum ANHEBEN eine Sekunde lang gedrückt.
- Betätigen Sie nun den TASTER zum ABSENKEN und achten Sie darauf, dass sich Ihre Füße nicht im Bereich der Hebebühne befinden.

7.6 Entlastung

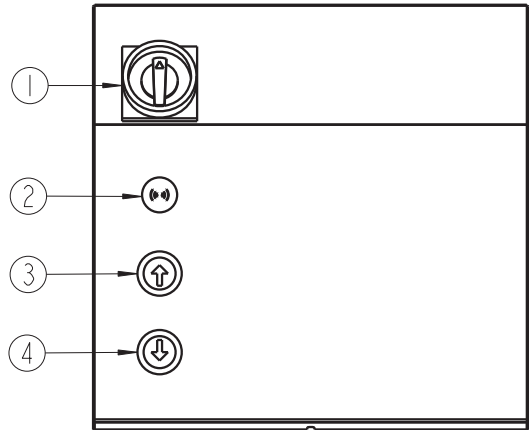
- Stellen Sie sicher, dass die Hebebühne vollständig abgesenkt ist.
- Entfernen Sie alle Gummiblöcke, die beim Anheben des Fahrzeugs verwendet wurden.
- Schaffen Sie das Fahrzeug aus dem Bereich der Hebebühne.

14

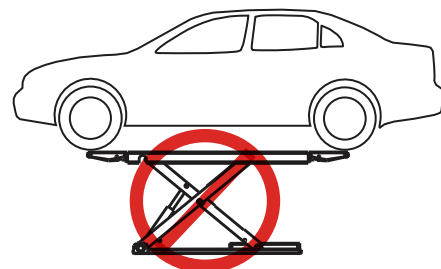
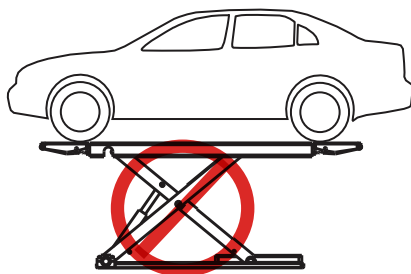
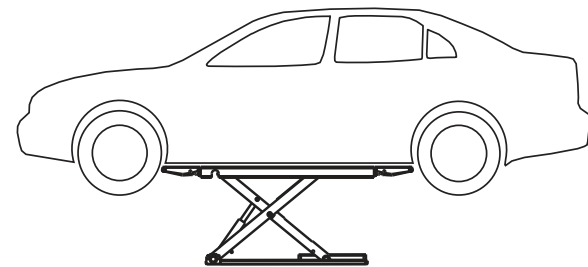
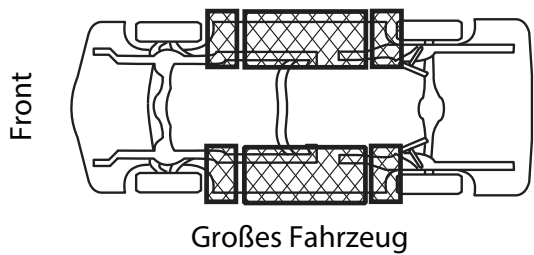
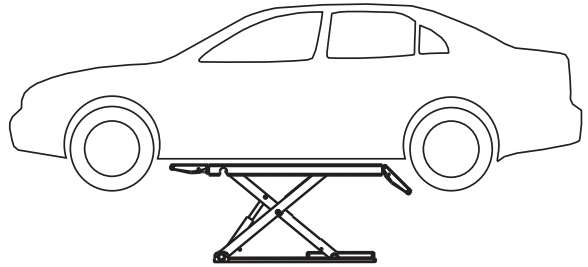
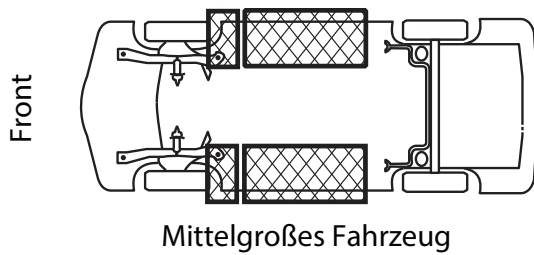
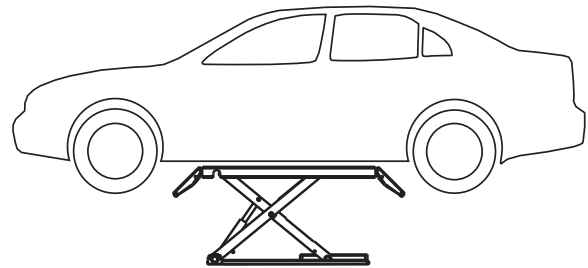
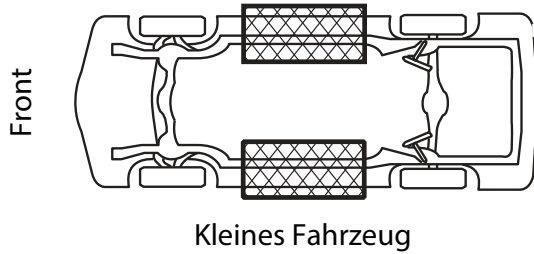


15

1. Hauptschalter
2. Summer
3. Taster zum Anheben
4. Taster zum Absenken



16



8. Wartung

WARNUNG Sind Sie nicht vollständig mit der Wartung von Fahrzeug-Hebebühnen vertraut, dann STOPP:

Setzen Sie sich zwecks Anleitung mit dem Hersteller in Verbindung.

Lassen Sie Wartungsarbeiten an dieser Anlage nur von für Hebebühnen qualifiziertem Wartungspersonal durchführen, um Verletzungen zu vermeiden.

Verwenden Sie für Reparaturen ausschließlich die vom Hersteller zugelassenen Original-Ersatzteile.

- Die Schrauben und Muttern müssen immer fest sitzen. Überprüfen Sie dies in regelmäßigen Abständen.
- Heben Sie zum Reinigen der Stellfläche die Hebebühne stets an.
- Halten Sie die Hebebühne stets sauber. Halten Sie die untere Schweißkonstruktion trocken und frei von Korrosionsmitteln und Reinigungsflüssigkeiten.
- Täglich: Kontrollieren Sie die Gummiblöcke auf Schäden und übermäßigen Verschleiß. Ersetzen Sie diese bei Bedarf mit Original-Ersatzteilen von Rotary.
- Wöchentlich: Kontrollieren Sie alle Hebebühnenteile auf Schäden, die durch Überlastung und groben Umgang entstanden sein könnten.
- Wöchentlich: Lassen Sie das Wasser ablaufen und füllen Sie Öl nach, wenn dies für Filterregler-Schmiermittel erforderlich ist.
- Monatlich: Fetten Sie die Gleitflächen und die Gabelkopfbolzen der oberen Zylinder ein wenig

mit Mehrzweckfett ein.

- Halbjährlich: Überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand des Hebebühnenaggregats, während die Hebebühne vollständig abgesenkt ist. Füllen Sie sie bei Bedarf bis zur sich am Tank befindlichen Markierung auf. Sollte dies erforderlich sein, überprüfen Sie sämtliche Schläuche und Dichtungen. Bei Bedarf reparieren oder ersetzen.
- Halbjährlich: Überprüfen Sie die Ankerschrauben und stellen Sie sicher, dass sie mit einem Drehmoment von 34 Nm angezogen sind.
- Rattert oder stoppt die Hebebühne, bevor sie vollständig hochgefahren ist, überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand und säubern Sie beide Zylinder wie in der Montageanleitung beschrieben.
- Ersetzen Sie alle an der Hebebühne angebrachten und mit den Begriffen VORSICHT, WARNUNG oder SICHERHEIT gekennzeichneten Aufkleber, die nicht mehr lesbar sind oder gänzlich fehlen. Bestellen Sie die Etiketten bei Rotary Lift nach.
- Halbjährlich: Folgendes ist bei Bestellung der Ankerschrauben zu beachten: Überprüfen Sie die Ankerschrauben und stellen Sie sicher, dass sie mit einem Drehmoment von 60 Nm angezogen sind.
- Rattert oder stoppt die Hebebühne, bevor sie vollständig hochgefahren ist, überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand und säubern Sie beide Zylinder wie in der Montageanleitung beschrieben.
- Ersetzen Sie alle an der Hebebühne angebrachten und mit den Begriffen VORSICHT, WARNUNG oder SICHERHEIT gekennzeichneten Aufkleber, die nicht mehr lesbar sind oder gänzlich fehlen. Bestellen Sie die Etiketten bei Rotary Lift nach.

9. Inbetriebnahme

9.1 Testen des Betriebs

Bedienen Sie die Hebebühne und stellen Sie sicher, dass sie beim Drücken des jeweiligen Taster hochfährt und nach dem Loslassen abstoppt. Überprüfen Sie die Trennschalter für das Unterbrechen des Stroms zu den Tastern. Prüfen Sie auch, dass der Endlagenschalter die Hebebühne bei Auslösung stoppt.

Schmieren Sie vor der Inbetriebnahme die Oberfläche der sich zwischen der oberen Plattform und dem Rahmen der Grundfläche befindlichen Gleitschiene. Zum Auftragen des Schmiermittels können Sie einen Pinsel verwenden. Dies kann die Nutzungsdauer der Hebebühne deutlich verlängern.

9.2 Überprüfung des Hydrauliksystems

1. Stellen Sie den Hauptschalter auf ON (EIN).
2. Fahren Sie die Hebebühne durch Betätigen der Taster zum Heben und Senken mehrmals vollständig nach oben und unten. Dadurch werden sämtliche Lufteinschlüsse im Hydrauliksystem restlos beseitigt.
3. Drücken Sie den Taster zum Heben, um die Hebebühne vollständig hochzufahren und lassen Sie den Motor 5 Sekunden lang laufen. Bringen Sie sie dort zum Stehen und überprüfen Sie sämtliche Schlauchanschlüsse. Falls erforderlich, ziehen Sie sie fest und dichten Sie nach.
4. Führen Sie eine Sichtprüfung des hydraulischen und pneumatischen Systems durch. Kontrollieren Sie dabei sämtliche Leitungen und insbesondere die Kupplungen. Es dürfen sich keine Undichtigkeiten finden.
5. Senken Sie die Hebebühne vollständig ab und prüfen Sie den Hydraulikölstand. Dieser muss dem Maximalpegel entsprechen.
6. Vergewissern Sie sich zu guter Letzt, dass alle hydraulischen Komponenten fest montiert sind.

10. Entsorgung

10.1 Ökologische Verfahrensweisen zur Entsorgung

- Verhindern Sie Gefahren für die Umwelt.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit oder das Einatmen von Giftstoffen wie beispielsweise Hydraulikflüssigkeit.
- Öle und Schmiermittel sind gemäß des Wasserschutzgesetzes (WGH) Wasserschadstoffe. Entsorgen Sie diese stets auf eine umweltfreundliche, den in Ihrem Land geltenden Bestimmungen entsprechende, Weise.
- Hydrauliköle auf Mineralölbasis sind Wasserschadstoffe und brennbar. Greifen Sie für die Entsorgung auf das entsprechende Sicherheitsdatenblatt zurück.
- Stellen Sie für das Ablassen des Öls geeignete Ölablasswannen und Ölbinder zur Verfügung.
- Sorgen Sie dafür, dass keine Hydrauliköle, Schmierstoffe oder Reinigungsmittel das Erdreich verunreinigen oder in das Entwässerungssystem gelangen.

10.2 Verpackungsmaterialien

Nicht im Hausmüll entsorgen! Das Verpackungsmaterial enthält einige wiederverwertbare Stoffe, die nicht im Hausmüll entsorgt werden dürfen.

Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial gemäß den in Ihrem Land geltenden Vorschriften.

10.3 Öle, Schmierfett und andere chemische Stoffe

Halten Sie beim Arbeiten mit Öl, Schmiermittel und anderen chemischen Stoffen die für das jeweilige Produkt geltenden Umweltvorschriften ein.

Entsorgen Sie Öl, Schmiermittel und andere chemische Stoffe gemäß den in Ihrem Land geltenden Umweltvorschriften.

10.4 Metalle / Elektronikschrott

Diese dürfen ausschließlich von einer zertifizierten Firma sachgerecht entsorgt werden.



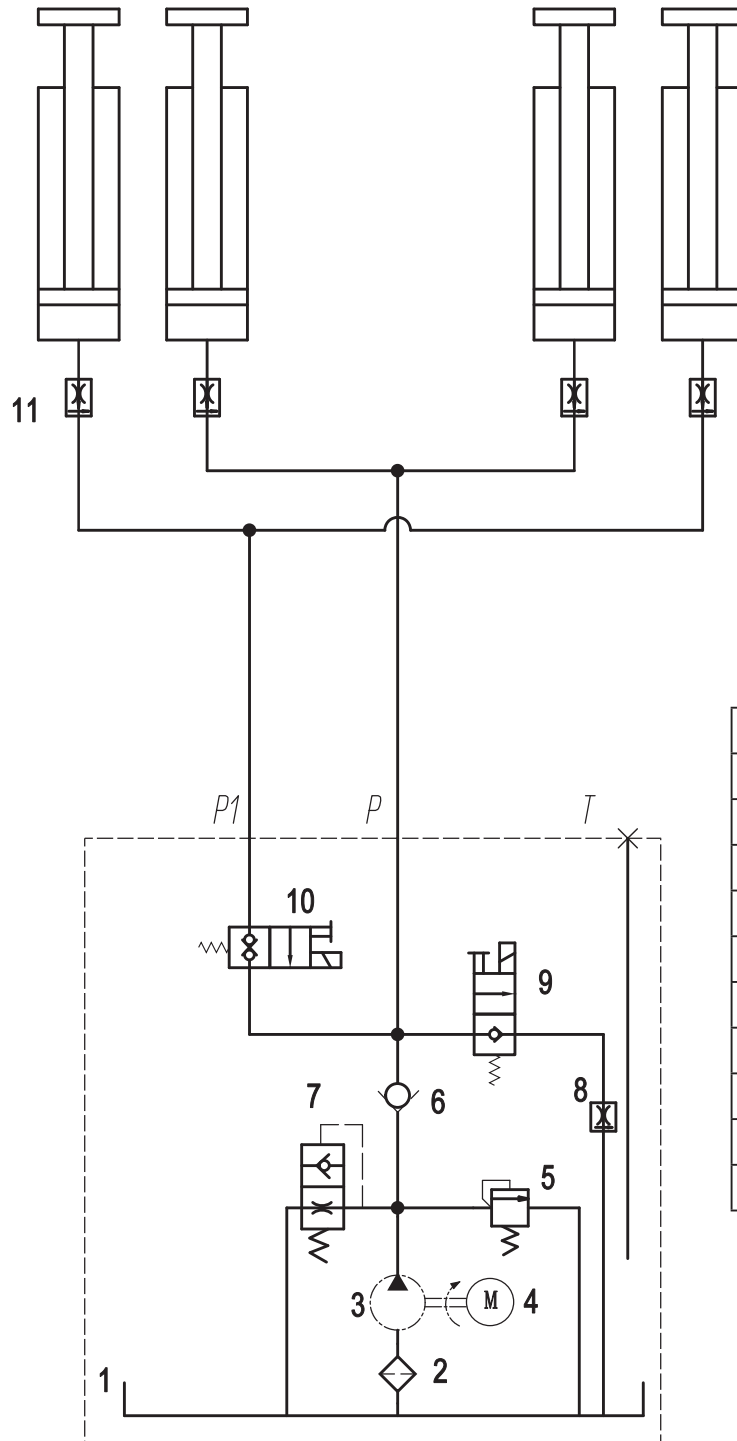
Entsorgen Sie Elektro- und Elektronik-Altgeräte, einschließlich Kabel, Zubehör und Batterien/Akkus, stets getrennt vom Hausmüll.

11. Problembehandlung

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahmen
Elektromotor funktioniert nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Durchgebrannte Sicherung oder ausgelöster Trennschalter. 2. Motorspannung ist inkorrekt. 3. Kabelverbindungen sind beschädigt. 4. Thermoschalter des Motors wurde wegen Überhitzung aktiviert. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Durchgebrannte Sicherung ersetzen oder Trennschalter zurücksetzen. 2. Die korrekte Motorspannung gewährleisten. 3. Sämtliche Verbindungen reparieren und isolieren. 4. 10 Minuten warten und Inbetriebnahme erneut versuchen; anschließend mit einem Messgerät sicherstellen, dass Kontakt wieder geschlossen ist.
Elektromotor funktioniert, hebt jedoch die Hebebühne nicht an.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Motor läuft in umgekehrter Drehrichtung. 2. Last ist zu schwer. 3. Flüssigkeitsstand ist niedrig. 4. Saugschlauch ist verstopft. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Phase umschalten und dafür sorgen, dass sich Motor in Pfeilrichtung dreht. 2. Gewicht des Fahrzeugs überprüfen. 3. Tank mit Dexron III ATF oder ISO32-Flüssigkeit nachfüllen. 4. Überprüfen und reinigen.
Öl tritt aus Einfüllstutzen/Entlüftungsskappe aus	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ölleck/Pumpe ist defekt. 2. Eingangsspannung zum Motor ist inkorrekt. 3. Ungleichgewicht oder Gewicht des Fahrzeugs übersteigt die Hubleistung. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Externes Ölleck - Undichtigkeit lokalisieren und beheben. Internes Ölleck - Hydrauliksystem von einem autorisierten Wartungstechniker warten lassen. 2. Dafür sorgen, dass Motor mit korrekter Spannung versorgt wird, und mit Ihrer örtlichen Behörde in Kontakt treten. 3. Hebebühne nicht für höhere als die vorgesehene Nutzlast verwenden.
Hebebühne scheitert bei Betätigung des entsprechenden Tasters am Hebevorgang	<ol style="list-style-type: none"> 1. Taste zum Anheben ist defekt. 2. Ungleichgewicht oder Gewicht des Fahrzeugs übersteigt die Hubleistung. 3. Drehrichtung des Motors ist inkorrekt. 4. Eingangsspannung zum Motors ist inkorrekt oder unzureichend. 5. Verkabelung ist lose oder beschädigt. 6. Durchgebrannte Sicherung. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Taster zum Anheben ersetzen. 2. Hebebühne nur für maximal zulässige Nutzlast verwenden. 3. Phase umschalten und dafür sorgen, dass sich Motor in korrekte Richtung dreht. 4. Dafür sorgen, dass Motor mit korrekter Spannung versorgt wird, und mit Ihrer örtlichen Behörde in Kontakt treten. 5. Lose oder beschädigte Verkabelungen untersuchen und reparieren. 6. Auf durchgebrannte Sicherung überprüfen.
Hebebühne senkt sich trotz Betätigung des entsprechenden Tasters nicht ab.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Hindernisse verhindern den Senkvorgang. 2. Hauptschalter ist aus oder Stromversorgung ist unterbrochen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Hindernisse, die den Senkvorgang verhindern, beseitigen. 2. Stromversorgung zur Hebebühne sicherstellen.

Anhang
Scherenhebebühne
XS30N
Serie 100

I. Schaubild des Schaltkreises der Hydraulik



1	Tank
2	Filter
3	Pumpe
4	Motor
5	Überdruckventil
6	Rückschlagventil
7	Hydraulisches Sperrventil
8	Durchflussregelventil
9	Magnetventil
10	Magnetventil
11	Durchflussregelventil

SCHAUBILD DES HYDRAULIKSYSTEMS

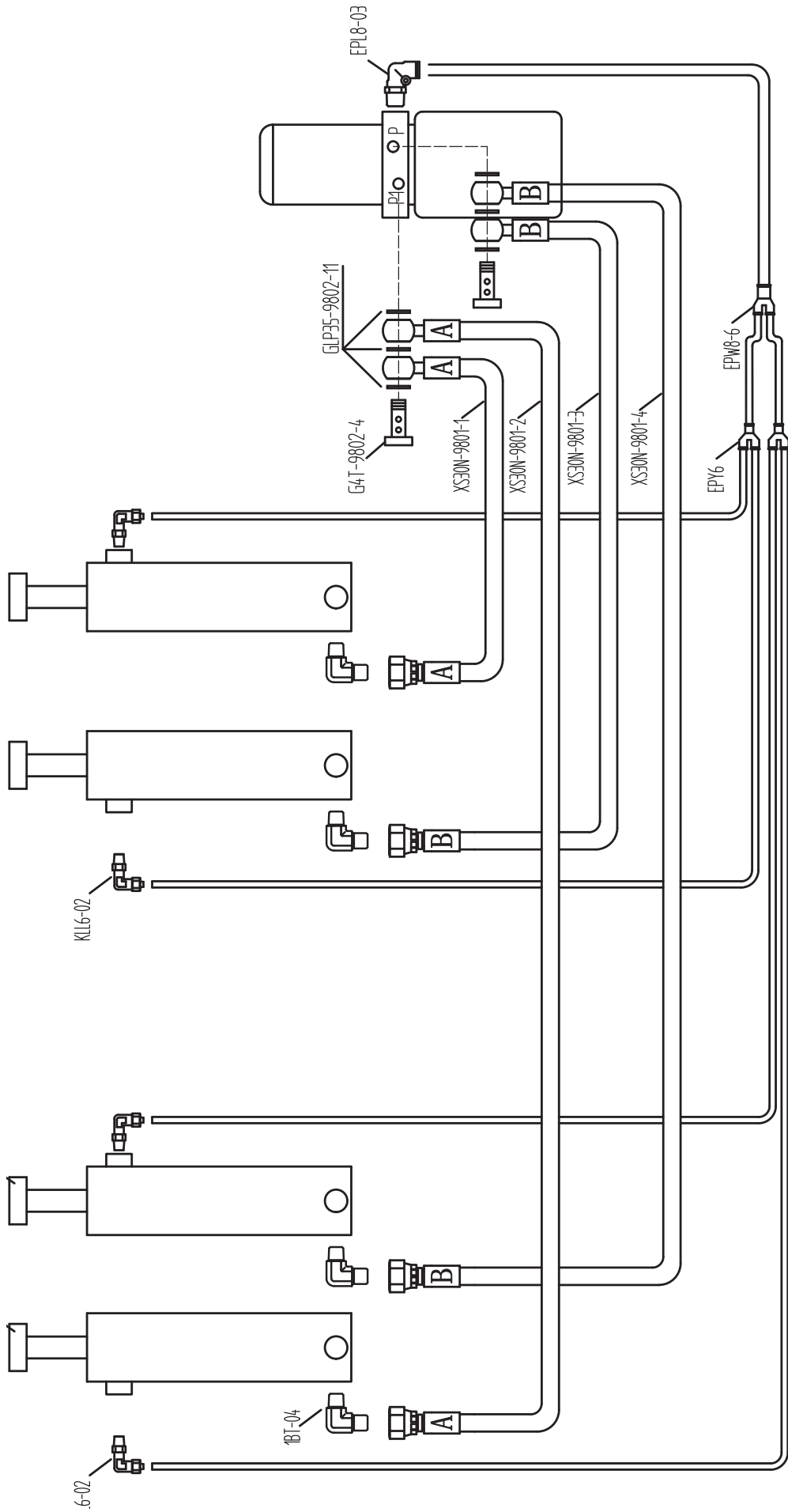
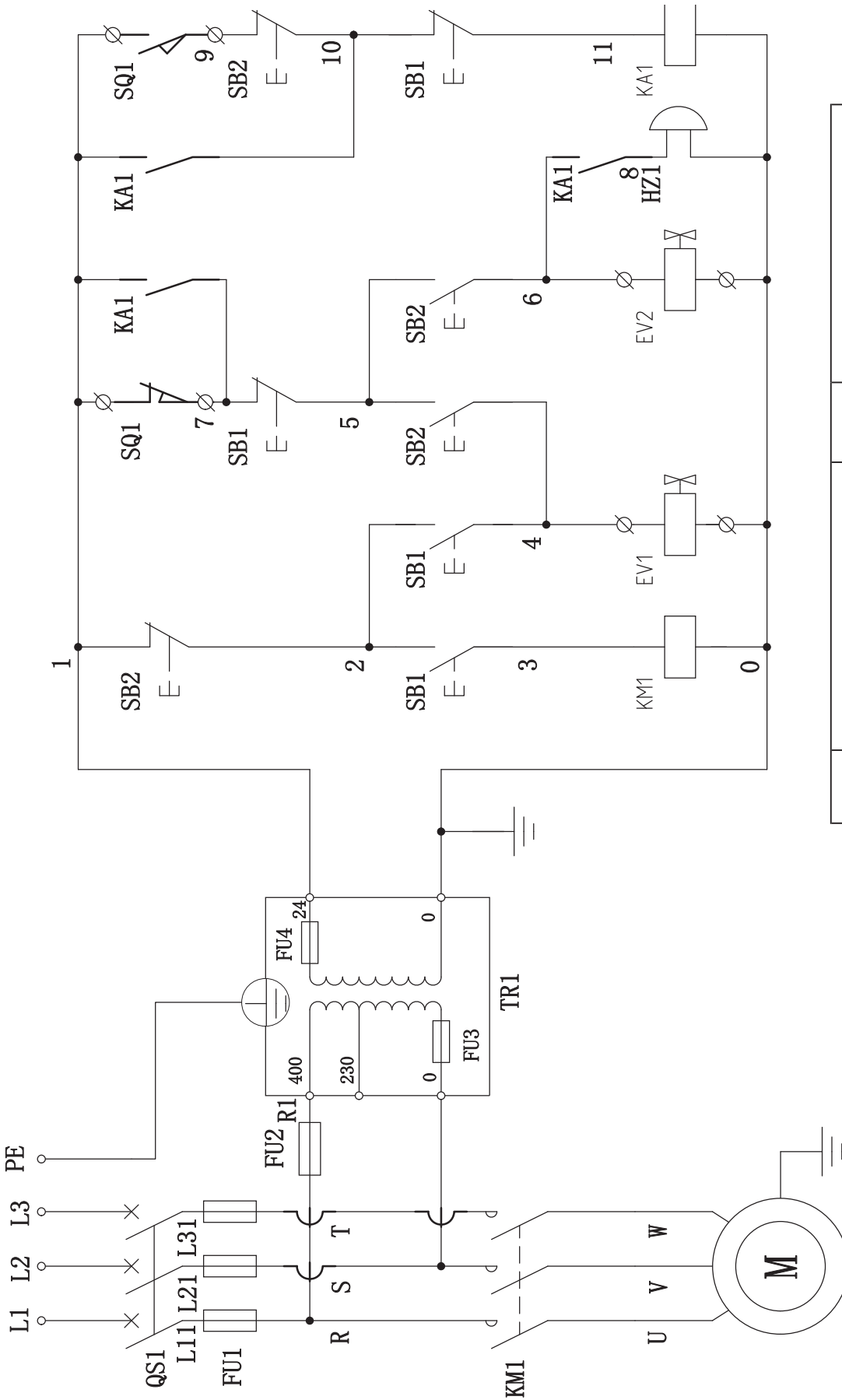


SCHAUBILD DER ANSCHLÜSSE DES HYDRAULIKSYSTEMS

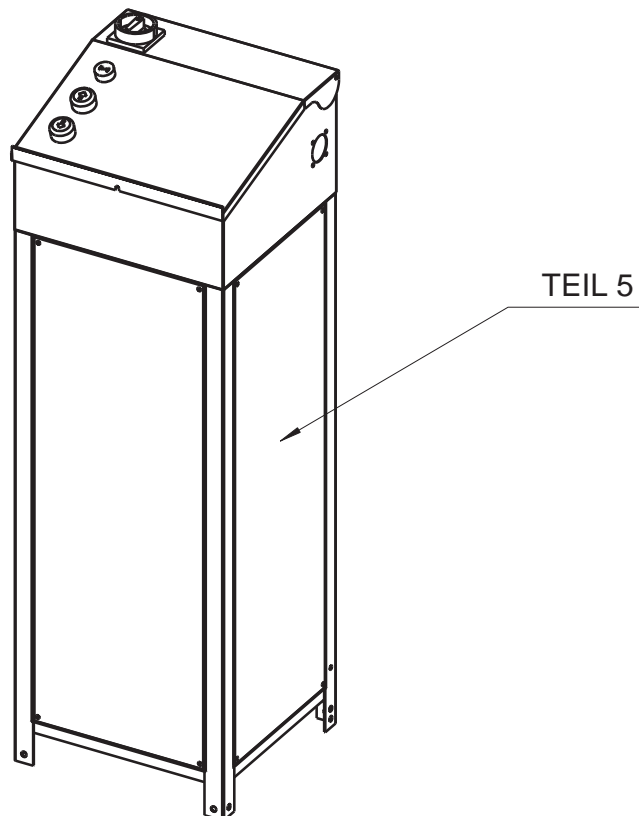
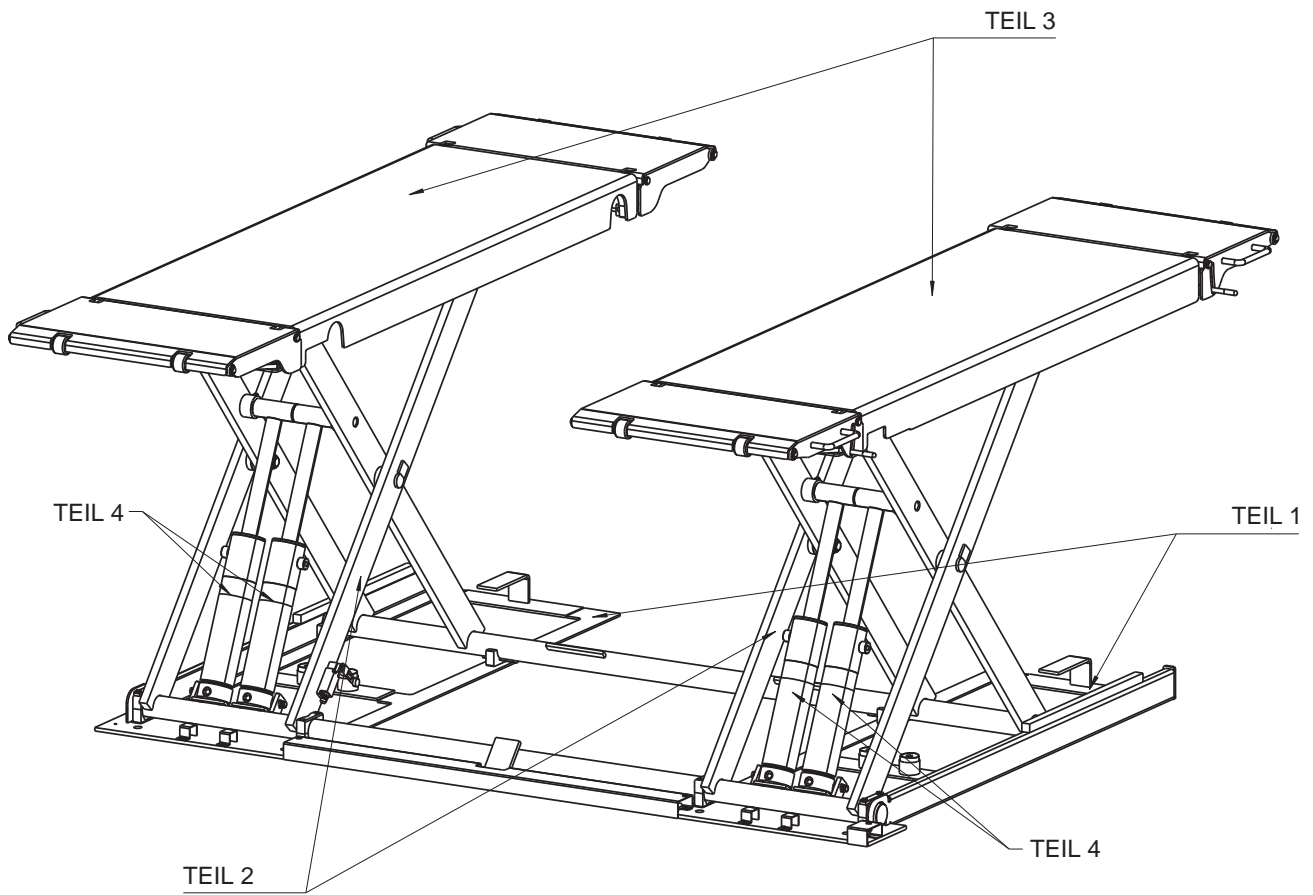
II. Elektrischer Anschlussplan

400 V, 3-ph., 50/60 Hz



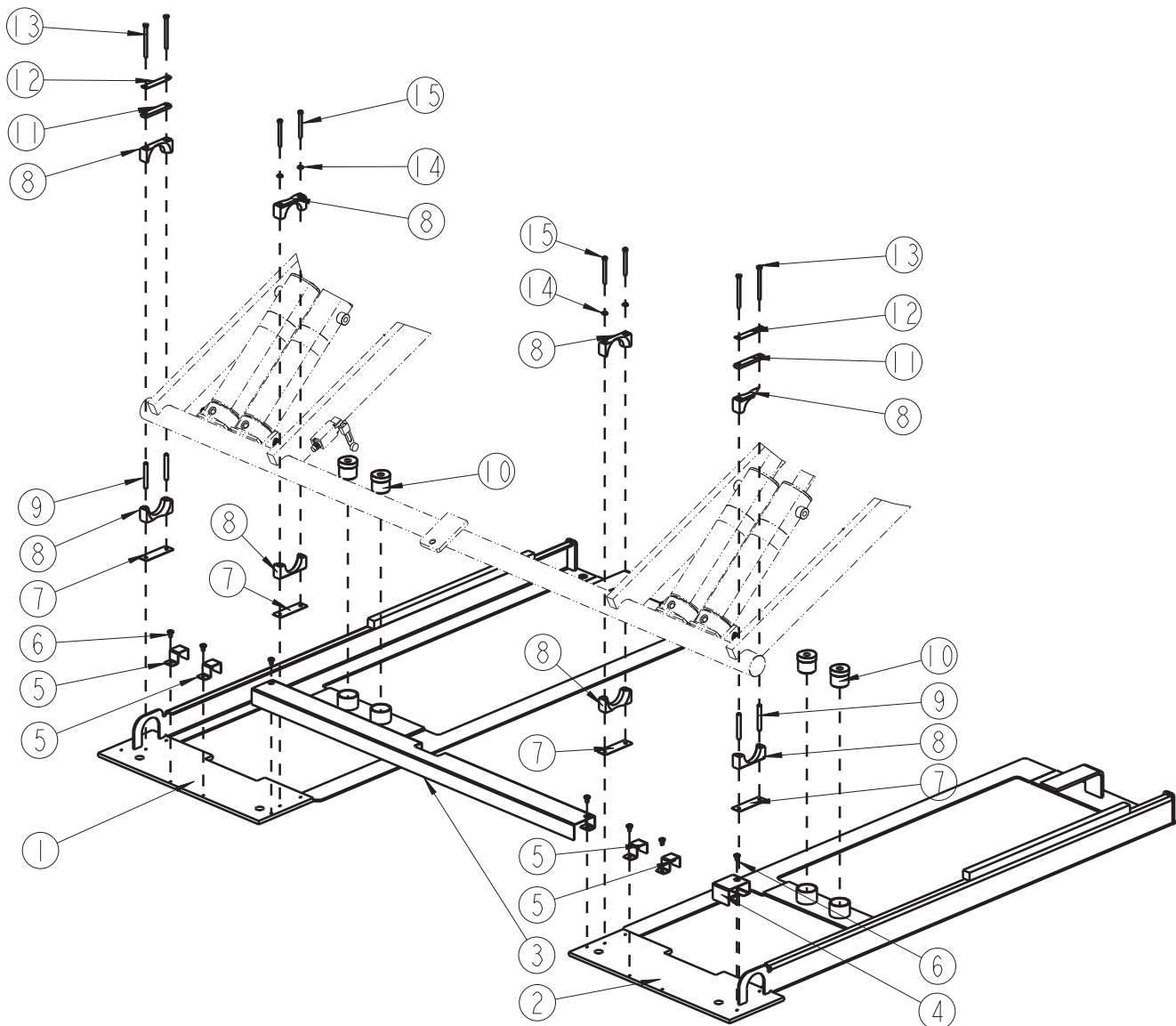
QS1	Hauptschalter	SB1	Taster zum Anheben
FU1	Sicherung, 16 A	SB2	Taster zum Absenken
FU2	Sicherung, 2 A	HZ1	Summer
TR1	Transformator	EV1	Magnetventil
KM1	Schütz	EV2	Magnetventil
KA1	Zwischenrelais	SQ1	Näherungsschalter (Niedrig)
FU3	Sicherung, 1 A	FU4	Sicherung, 3 A

III. Aufschlüsselung der Teile



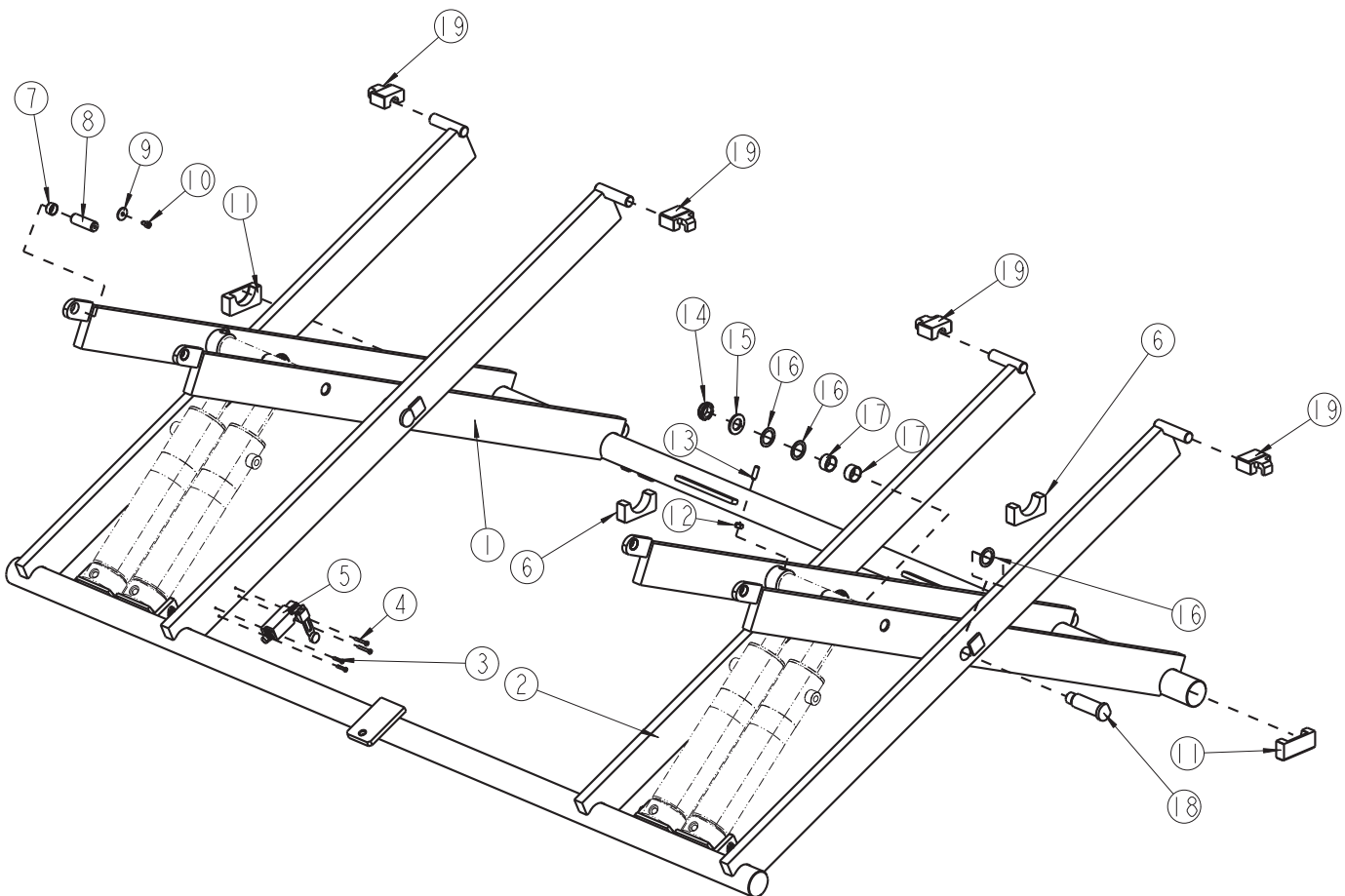
TEIL 1 – Explosionsdarstellung XS30N

	Teilnr.	Beschreibung	Anz.
1	XS30-1500	Schweißkonstruktion - Plattform	1
2	XS30-1600	Schweißkonstruktion - Plattform	1
3	XS30-3001	Schlauchabdeckung 1	1
4	XS30-3002	Schlauchabdeckung 2	1
5	XS30-3003	Schlauchabdeckung 3	4
6	B23-6X10	Flachkopfschraube mit Kreuzschlitz, M6*10	7
7	057515940Y	Untere Dichtung	4
8	057510261Y	Nylon-Block	8
9	057515930Y	Achshülse	4
10	RAV1450-0004	Gummiauflage	4
11	057510390Y	Feststehende Platte	2
12	057515920Y	Obere Dichtung	2
13	B11-6X75	Innensechskantschraube, M6*75	4
14	B41-6	Unterlegscheibe, $\phi 6$	4
15	B20-6X60	Innensechskantschraube, M6*60	4



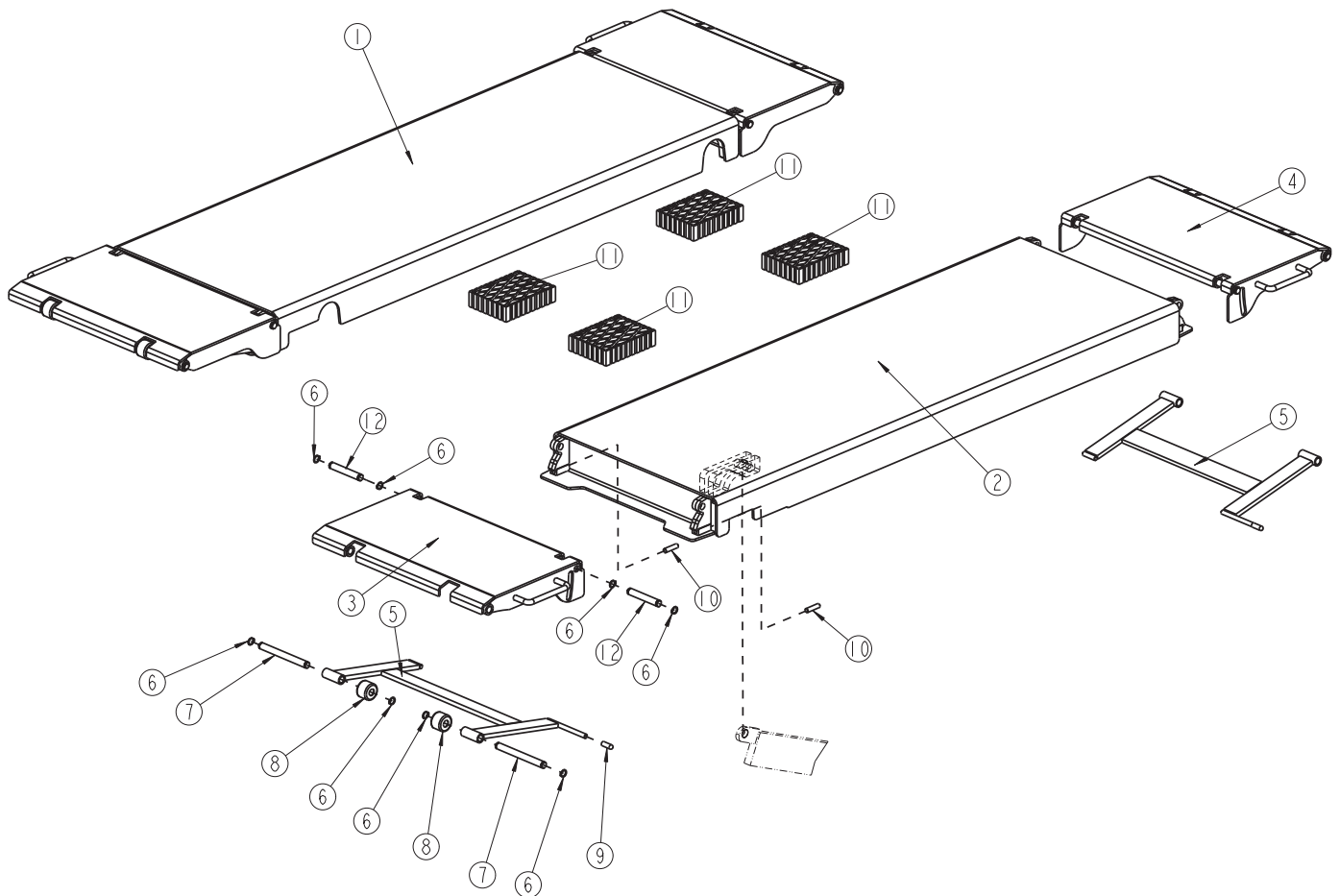
TEIL 2 – Explosionsdarstellung XS30N

	Teilnr.	Beschreibung	Anz.
1	XS30-1300	Schweißkonstruktion - Scherenbein	1
2	XS30-1400	Schweißkonstruktion - Scherenbein	1
3	B23-4X20	Flachkopfschraube mit Kreuzschlitz, M4*20	2
4	B23-4X30	Flachkopfschraube mit Kreuzschlitz, M4*30	2
5	AZ-8108	Endlagenschalter	1
6	057520410Y	Nutenstein (unterer)	2
7	SF-1-1810	Lager: 18*10 (Durchmesser x Länge)	4
8	XS30-2003	Plattformbolzen	4
9	RAV1450-0001	Ringscheibe	4
10	B20-6X10	Innensechskantschraube, M6*10	4
11	057520500Y	Nutenstein (unterer)	2
12	B30-8	Sechskantmutter, M8	2
13	B22-8X25	Innensechskantschraube, M8*25	2
14	XG130007	Gekerbte Sicherungsmutter (rund), M20*1,0	4
15	B41-20	Unterlegscheibe, ø20	4
16	RAV1450-0002	Ringscheibe	12
17	SF-1-2515	Lager: 25*25 (Durchmesser x Länge)	8
18	058015112Y	Bolzen	4
19	XS30-2005	Nutenstein (oberer)	4



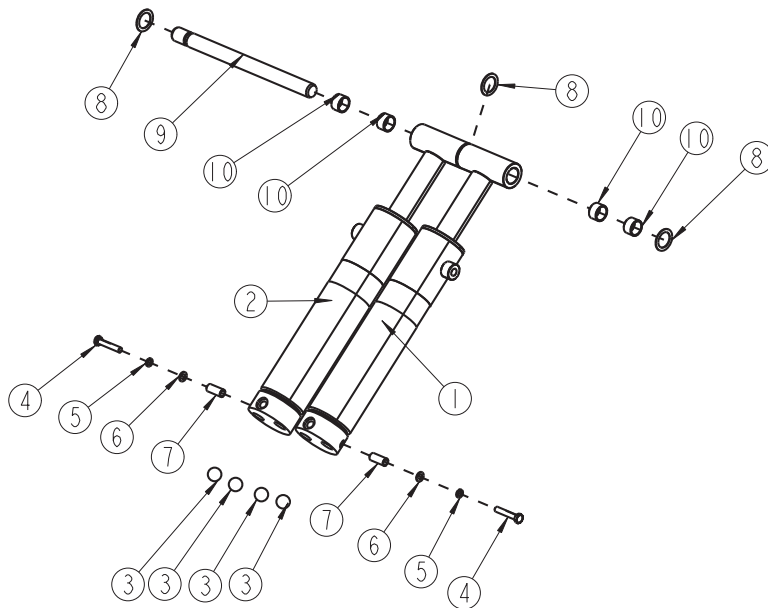
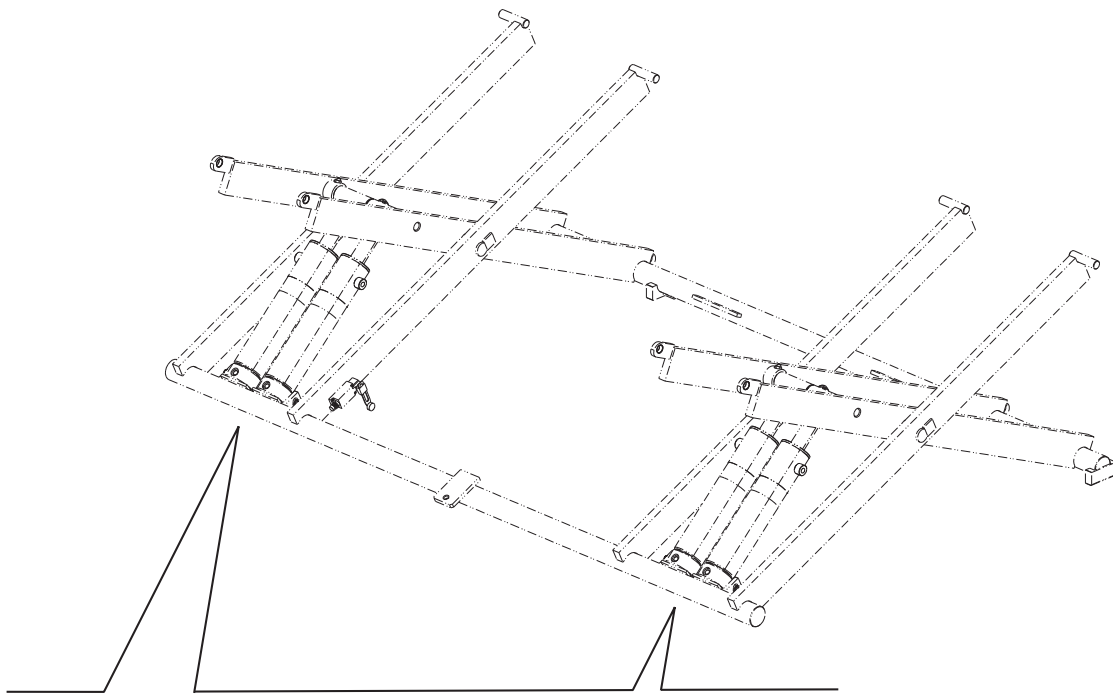
TEIL 3 – Explosionsdarstellung XS30N

	Teilenr.	Beschreibung	Anz.
1	XS30-1100	Schweißkonstruktion - Plattform	1
2	XS30-1200	Schweißkonstruktion - Plattform	1
3	XS30-1700	Schweißkonstruktion - Rampe	2
4	XS30-1700DC	Schweißkonstruktion - Rampe	2
5	XS30-1800	Schweißkonstruktion - Rampenhalterung	4
6	B60-15	Sicherungsring, $\varnothing 15$	32
7	057522520Y	Rollachse der Rampe	8
8	057522770Y	Rolle der Rampe	8
9	XS30-2004	Gummimuffe	4
10	B21-10X40	Stellschraube mit Innensechskant und glattem Schaft, M10*40	8
11	FJ2427	Gummiauflage	4
12	057522200Y	Achse der Rampe	8



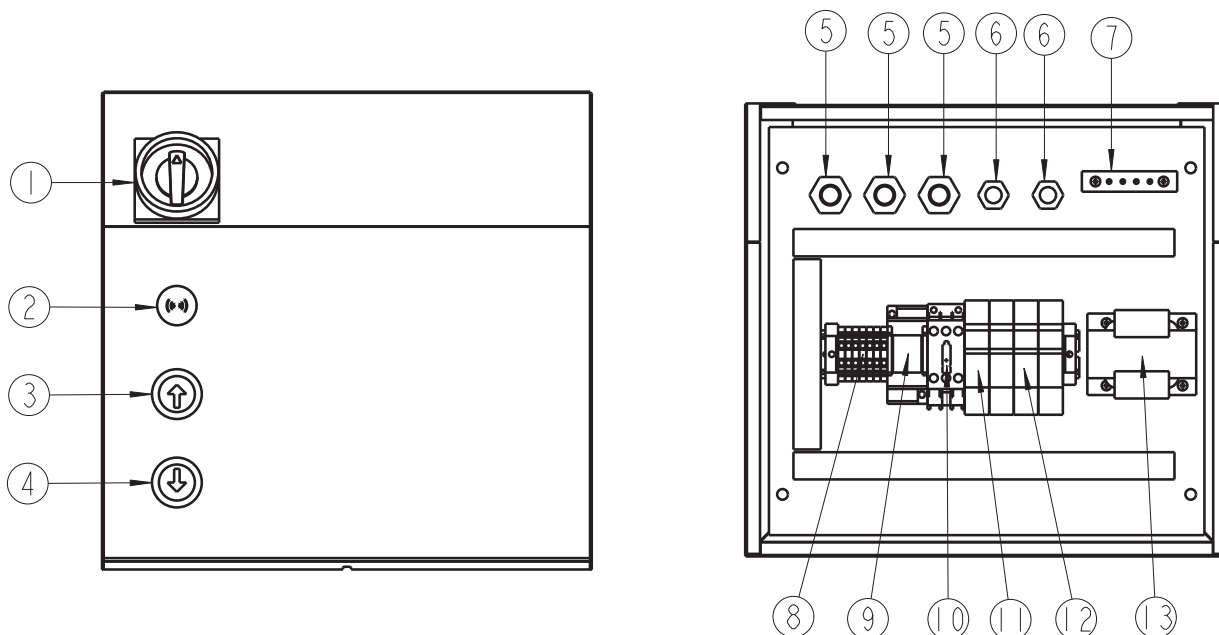
TEIL 4 – Explosionsdarstellung XS30N

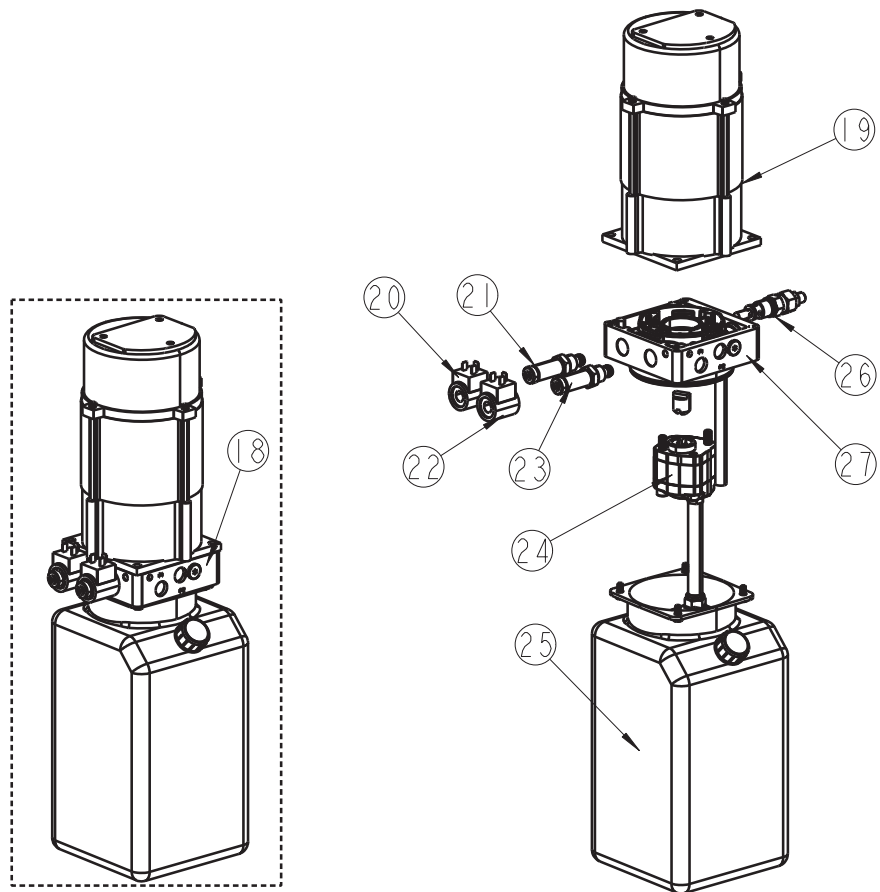
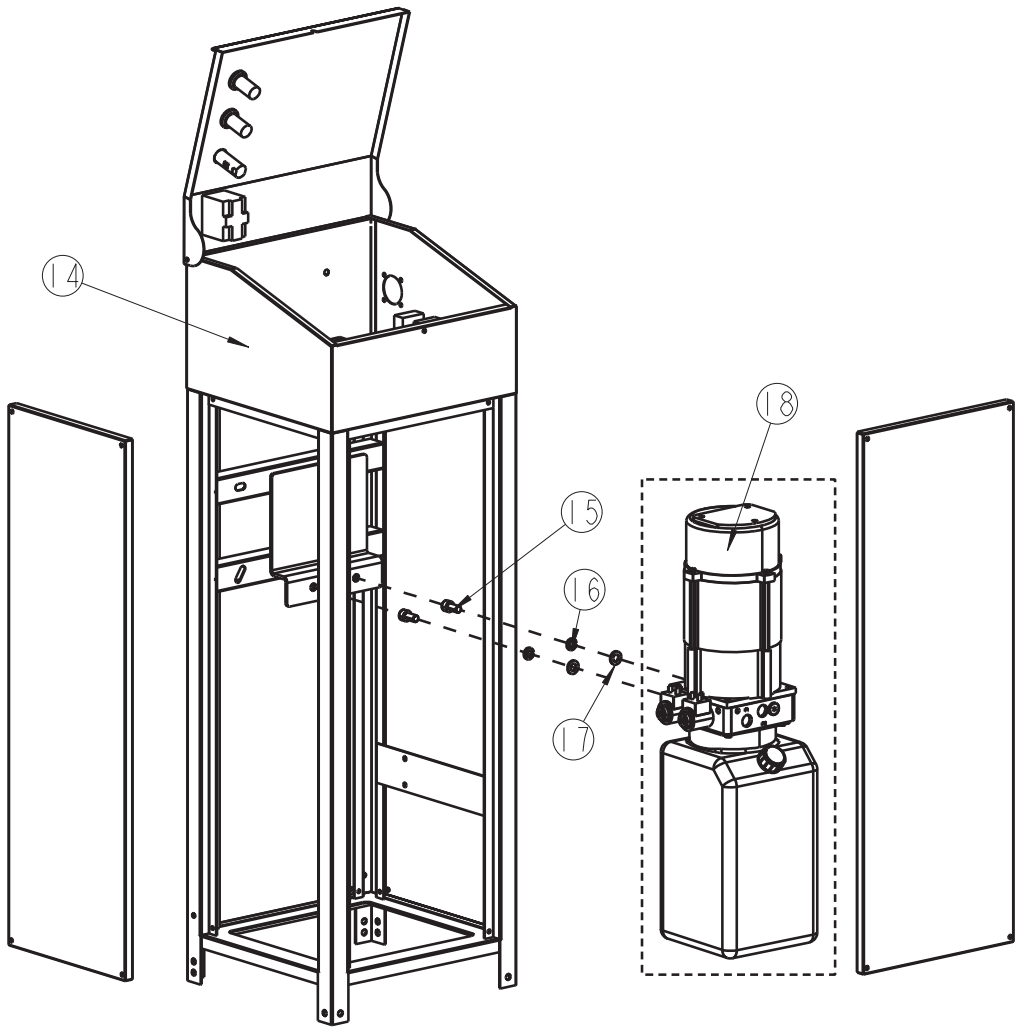
	Teilenr.	Beschreibung	Anz.
1	057501033	Zylinder	2
2	XS30N-9100	Zylinder	2
3	RAV1450-0003	Stahlkugel	4
4	B11-8X45	Innensechskantschraube, M8*45	4
5	B40-8	Sicherungsscheibe, ø8	4
6	B41-8	Unterlegscheibe, ø8	4
7	057515820Y	Achshülse	4
8	RAV1450-0002	Ringscheibe	6
9	XS30-2001	Bolzen	2
10	SF-1-2215	Lager: 22*15 (Durchmesser x Länge)	8



TEIL 5 – Explosionsdarstellung XS30N - Schaltkasten

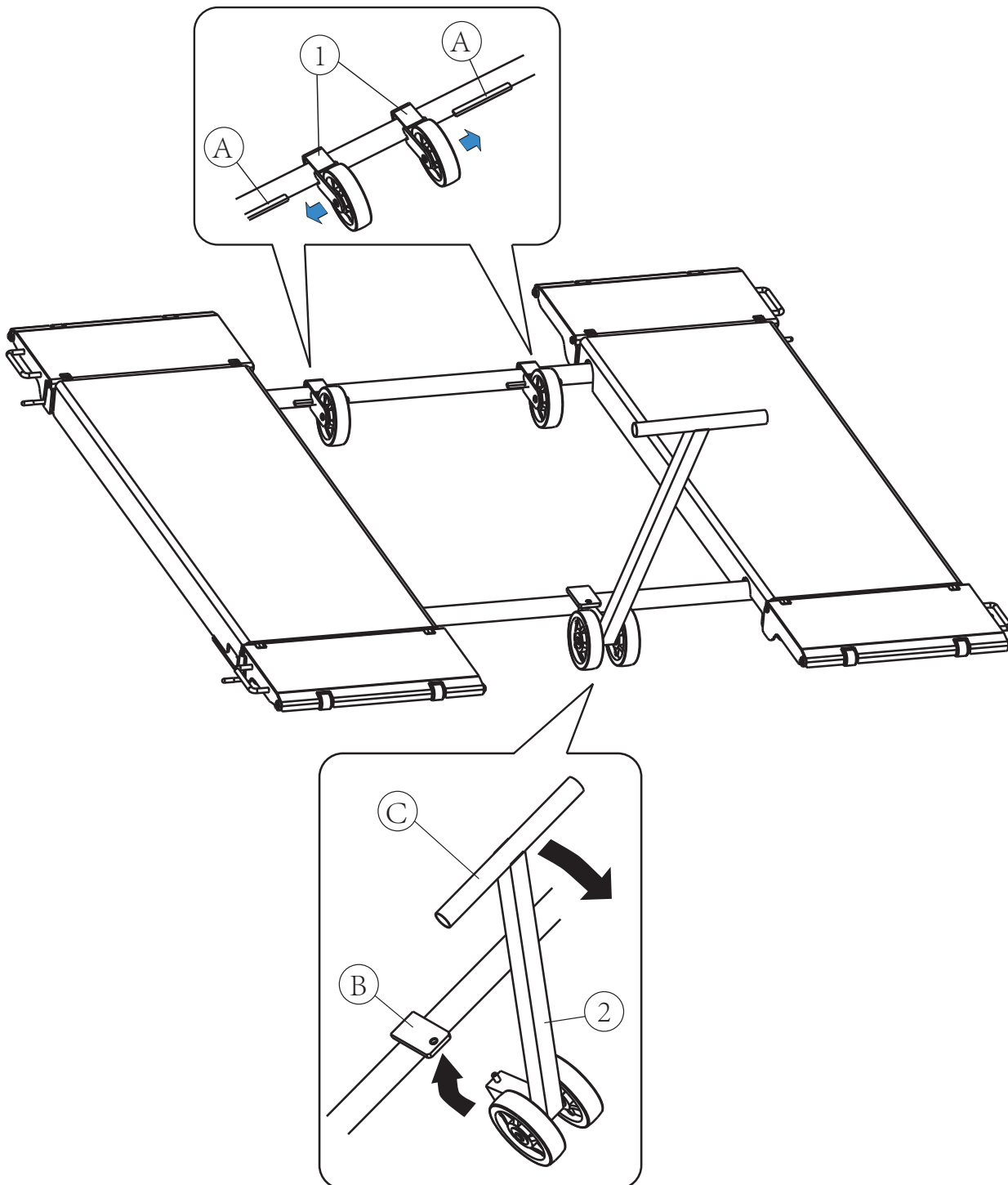
	Teilenr.	Beschreibung	Anz.
1	LW42B25-1016/LF101	Hauptschalter	1
2	AD16-22M/K23	Summer	1
3	LA39-A2-22/K	Taster zum Anheben	1
4	LA39-A2-22/K	Taster zum Absenken	1
5	PG13.5	Sicherungsmutter für Kabel	3
6	PG9	Sicherungsmutter für Kabel	2
7	PV-1030	Erdungsleiste	1
8	XS30N-DQ-DZP	Klemmenplatte	1
9	DRM570524LT	Relais	1
10	XTCG012B00B2	Schütz	1
11	LS501	Sicherungsblock	1
12	LS503	Sicherungsblock	1
13	JBK5-63VA 400/230/24V	Transformator	1
14	XS30-4100	An 4 Seiten zu öffnender Schaltkasten (Stahlplatten)	1
15	B20-10X20	Innensechskantschraube, M10*20	2
16	B40-10	Sicherungsscheibe, $\phi 10$	2
17	B41-10	Unterlegscheibe, $\phi 10$	2
18	PLA3014	3 Ph., 50 Hz, 400 V je Einheit	1
19	90003090	Motor, 2,6 kW	1
20	LC2-08-2H	Spule	1
21	LSV-05-2NCP-M	Magnetventil, 24 V/DC	1
22	LC3-10-C-2H	Spule	1
23	LSV-08-2NSP-LM	Magnetventil, 24 V/DC	1
24	CBKA-F8F	Zahnradpumpe	1
25	YBZ-SLYX-6L-L	Tank	1
26	LHRV-08-42	Überdruckventil	1
27	LBZ-T131FK-1	Verteiler	1



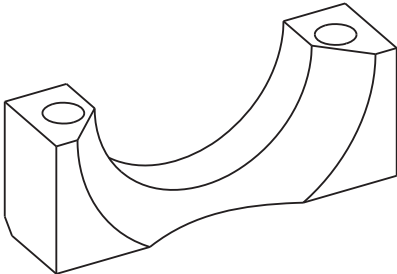
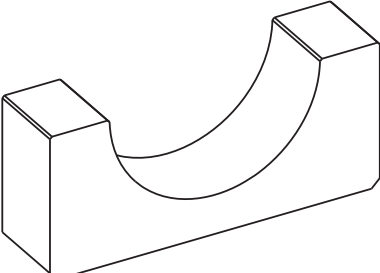
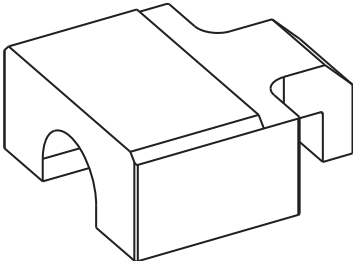
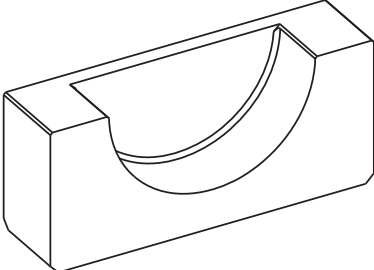
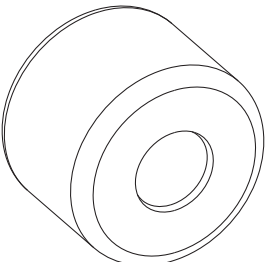
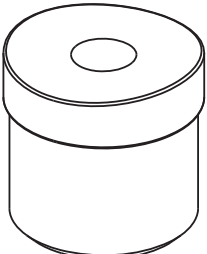


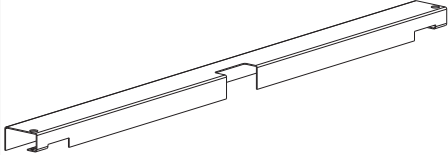
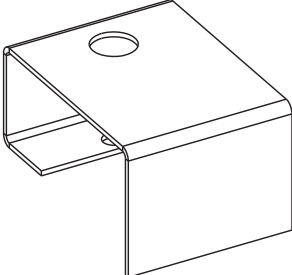
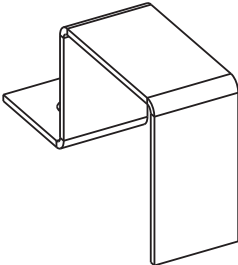
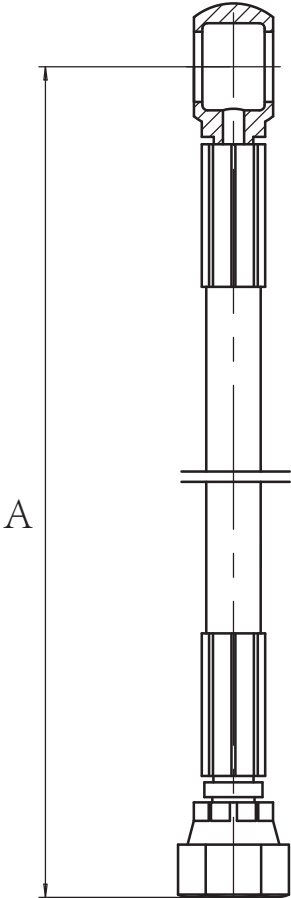
IV. Satz beweglicher Teile

	Teilnr.	Beschreibung	Anz.
1	MK-WJ01-9005	Hinterrad	1
2	MK-WJ02-9005	Vorderer Handhebel	1
Montage der Räder für den Standortwechsel der Hebebühne			
1	Heben Sie die Plattform auf ca. 500 mm an.		
2	Setzen Sie die beiden Räder (1) wie in der Abbildung dargestellt in die speziellen Halterungen (A) ein.		
3	Senken Sie die Hebebühne bis zum Boden ab.		
4	Führen Sie die Hebelachse (2) wie in der Abbildung dargestellt in die Halterung ein und bewegen Sie den Griff (C) in Pfeilrichtung.		



V. Ersatzteilliste

	Erscheinungsbild	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Abm.
1		057510261Y	Nylon-Block	8	
2		057520410Y	Nutenstein (unterer)	2	
3		XS30-2005	Nutenstein (oberer)	4	
4		057520500Y	Nutenstein (unterer)	2	
5		057522770Y	Rolle der Rampe	8	
6		RAV1450-0004	Gummiauflage	4	

	Erscheinungsbild	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Abm.
7		XS30-3001	Schlauchabdeckung 1	1	
8		XS30-3002	Schlauchabdeckung 2	1	
9		XS30-3003	Schlauchabdeckung 3	4	
10		XS30N-9801-1	Hydraulikschlauch 1	1	3000mm
		XS30N-9801-2	Hydraulikschlauch 2	1	3100mm
		XS30N-9801-3	Hydraulikschlauch 3	1	4430mm
		XS30N-9801-4	Hydraulikschlauch 4	1	4530mm

ANLAGE

**Protokoll der Aufstellung
Übergabeprotokoll**

Protokoll der Aufstellung

BlitzRotary GmbH
Hüfinger Str. 55
78199 Bräunlingen,
Deutschland

Die Hebebühne, Bezeichnung.....(Anschrift)... /

- Füllen Sie bitte nach erfolgreicher Aufstellung dieses Formular vollständig aus, kreuzen Sie die zutreffenden Punkte an und unterschreiben Sie es.
- Fertigen Sie Kopien vom Original an und senden Sie beides innerhalb einer Woche zum Hersteller.
- Hinterlassen Sie eine Kopie im Prüfbuch.

Die Fahrzeug-Hebebühne,

Typ

Seriennummer:

wurde am

von der Firma

(Adresse)
.....

aufgestellt, auf Funktionstüchtigkeit und Sicherheit überprüft und in Betrieb genommen.

Die Aufstellung erfolgte durch den Betreiber / einen Fachmann

Der Betreiber bestätigt die Aufstellung der Hebebühne. Alle Einzelheiten zum Betrieb, sämtliche im Handbuch aufgeführten Informationen sowie das Prüfbuch wurden gelesen und beachtet. Diese Unterlagen stehen dem eingewiesenen Bedi- enspersonal jederzeit zur Verfügung und werden an einem zugänglichen Ort aufbewahrt. Der Sachverständige (sachkundige Person) bestätigt die ordnungsgemäße Aufstellung der Hebebühne. Alle in der Betriebsanleitung und im Prüfbuch enthaltenen Informationen wurden gelesen. Die Unterla- gen wurden dem Betreiber übergeben.

.....
Datum Name des Betreibers + Firmenstempel Unterschrift des Betreibers

.....
Datum Name des Sachverständigen Unterschrift des Sachverständigen

.....
Kundendienstunternehmen

Übergabeprotokoll

Die Fahrzeug-Hebebühne

Typ

Maschinen-/Seriennummer:

wurde am

von der Firma

(Adresse)

.....

aufgestellt, auf Funktionstüchtigkeit und Sicherheit überprüft und in Betrieb genommen.

Die folgenden Personen (Betreiber) wurden nach der Aufstellung der Hebebühne durch einen geschul-
ten Monteur des Herstellers oder einen Auftragnehmer (Sachverständiger) in die Handhabung der Hebe-
bühne eingewiesen.

.....
Datum Name Unterschrift des Betreibers

.....
Datum Name Unterschrift des Betreibers

.....
Datum Name Unterschrift des Betreibers

.....
Datum Name Unterschrift des Betreibers

.....
Datum Name Unterschrift des Betreibers

.....
Datum Name Unterschrift des Sachkundigen

.....

Kundendienstunternehmen + Firmenstempel

ANLAGE
Scherenhebebühne
XS30N

Wartungsplan:
Hinweise zur Durchführung der
Sicht- und Funktionsprüfung

Hinweise zur Durchführung der Sicht- und Funktionsprüfung

Im Rahmen der regelmäßigen Inspektionen muss insbesondere Folgendes überprüft werden:

1. Angaben auf der Hebebühne	Zu überprüfende Sache
Typenschild Etikettierung Zusammenfassung des Handbuchs	Befestigung Lesbarkeit Vollständigkeit
2. Detaillierte Betriebsanweisungen	Zustand Lesbarkeit
3. Warnhinweise	Zustand Erkennbarkeit
4. Sicherung gegen unbefugte Nutzung	Zustand Funktion Beweglichkeit Sicherheitsschlüssel
5. Stellglieder	
Heben, Senken Neigen, Kippen Drehen, Schwenken Schalten Öffnen und Schließen (der Ladeklappe) Antrieb Halterungen	Zustand Funktion Beweglichkeit Eindeutige Zuweisung Dauerhafte Markierung der Bewegungsrichtung Schutz gegen unbeabsichtigtes Betätigen Verriegelungsmechanismus der Stellglieder mit mehreren Steuerungen
6. Notabschaltung, Notentwässerung	Zustand Funktion Beweglichkeit
7. Signaleinrichtungen, Kommunikationseinrichtungen	Zustand Funktion Erkennbarkeit Zuverlässigkeit
8. Vorrichtungen für die sichere Montage	
Wasserwaage Halterungen Tretlagerachsen Bodenpfanne Beseitigung des Federwegs	Zustand Funktion Beweglichkeit Verschleiß Verformung Korrosion Risse
9. Stützkonstruktion	Risse Verformung Korrosion Beweglichkeit der Führungen, Riemenscheiben, Scharniere, Teleskopausleger, Verschleiß der Führungen, Riemenscheiben, Scharniere, Befestigung und Sicherung abnehmbarer Teile Effektivität der Arretierungen

10. Lastaufnahmemittel	
Schutz gegen Verrutschen Abrollsicherung Haltevorrichtung Absicherung der klappbaren Halterung	Zustand Funktion
Sicherheitszaun	Zustand Korrosion Befestigung und Sicherung abnehmbarer Teile Effektivität der Arretierungen Beweglichkeit der beweglichen Teile
Boden	Trittsicherheit Verformung Korrosion Befestigung und Sicherung abnehmbarer Teile
Parallelbewegung der betriebenen Plattformen	Zustand Funktion Verschleiß Risse Korrosion
Verstaubare Arbeitsbühne	Zustand und Effektivität der Arretierungen
Stufen	Trittsicherheit Verformung Korrosion Schäden Befestigung und Sicherung abnehmbarer Teile Schweißverbindungen
11. Stahldrahtseil, Kabelverbindungen	Verschleiß Korrosion Kabelbrüche Kabelbruchnester Klemmstellen Lockerung der Außenschicht Korbbildung
Treib- und Riemenscheiben	Risse Anzeichen von Verschleiß Gratbildung in der Nut Korrekte Ausrichtung der Nut
Seilwicklung Spannvorrichtung Sicherung an Seillagern Sicherung gegen das Lösen vom Seil	Zustand Funktion
12. Stahlgelenkketten, Kettenglieder	Beweglichkeit Anzeichen von Verschleiß Risse Sichern der Bolzen, z.B. durch Nietkopf, Ring

Kettenrollen Kettenräder	Zustand Funktion
Spannvorrichtung Sicherung der Kettenführung	Zustand Funktion
13. Tretlagerachsen	Lagerung Verformung Verunreinigung Verschleiß der Gewinde Kerben Schlieren Vertiefungen, Einsätze Effektivität der Abdeckung
Hauptmutter	Verschleiß des Gewindes (Spiel)
Ausgleichsring	Lager Zustand Kerben Schlieren
14. Zahnstangen	Befestigung Anzeichen von Verschleiß Verunreinigung Gelenke der verbundenen Zahnstangen
Getrieberäder	Risse Anzeichen von Verschleiß Verunreinigung Befestigung und Spiel der Tretlagerachse
15. Hydraulik	Leckage Dichtheitsprüfung Entlüftung
Ölbehälter	Zustand und Lesbarkeit des Displays Überprüfung der Ölmenge Effektivität der Absperrvorrichtung bei Ölangel
Leitungen Leitungsverbindungen	Befestigung Schäden Verformung Korrosion
Schläuche Schlauchverbindungen	Befestigung Schäden Alter Sprödheit Porosität
Zylinder	Befestigung Risse Rohr- und Schlauchverbindungen Dichtheit der Muffen
Kolben	Oberfläche der Kolbenstange Schlieren Verunreinigung

Filter	Äußere Beschaffenheit
Druckbegrenzungsventil	Äußere Beschaffenheit Plombe unbeschädigt
16. Pneumatik	
Leitungen Leitungsverbindungen	Leckage Befestigung Schäden Verformung Korrosion
Schläuche Schlauchverbindungen	Befestigung Schäden Alter Sprödheit Porosität
Zylinder	Befestigung, Risse, Rohr- und Schlauchverbindungen Dichtheit der Muffen
Kolben	Oberfläche der Kolbenstange, Schlieren, Verunreinigung
Überdruckventil	Äußere Beschaffenheit, Plombe unbeschädigt
Messgerät, Druckminderer	Äußere Beschaffenheit und Effektivität
17. Antriebsmechanismen (ohne Achsaggregat)	Verbindungen von Teilen des Antriebsmechanismus Ruckfreies Anfahren
Bremsen, selbsthemmendes Getriebe, Kupplungen	Verschleiß, Effektivität
18. Antriebswagen, Achsaggregat	
Betriebsbremsen, Notbremsen	Verschleiß, Effektivität
Deichselschutz	Zustand, Effektivität
Sichere Führung, Führungsschiene Schienenstöße, Endanschläge, Kuhfänger Entgleisungsschutz	Verformung, Risse, Zustand der Befestigung
19. Zugangs- und Lastaufnahmepunkte	Trittsicherheit, Verformung der Handläufe, Schäden Korrosion, Sicherung abnehmbarer Teile
20. Elektrische Betriebsmittel	
Leitungen	Schäden, Befestigung, Zugentlastung externer Leitungen
Schutzleiter	Schäden, Befestigung
21. Isolierung auf Hubarbeitsbühnen, sofern die Hubarbeitsbühne für Arbeiten auf oder neben ungeschützten stromführenden Teilen elektrischer Betriebsmittel bestimmt ist.	
Isolierung Arbeitsplattform/Hebezeuge sowie Hebezeuge/Antriebswagen	Verunreinigung, Schäden, Isolationswiderstand
22. Besondere Sicherheitsvorrichtungen	
Not-Endlagenschalter, Schlaffseilschalter, Seilbruchsicherung, Kettenbruchsicherung, Schaltersperre, Abschaltleiste, Wiederanlaufschutz, Kippsicherung (für verstaubare Arbeitsbühnen), Sicherheitsverschluss, Vollständigkeit	Effektivität, Befestigung, Zustand Verformung, Effektivität der Schaltelemente, Verunreinigung, Zustand der Druckfedern

Diese Hinweise erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und müssen auf die zu prüfenden Hebebühnen angepasst werden.

ANLAGE
Scherenhebebühne
Inspektionsprotokoll

Inspektionsprotokoll für Scherenhebebühne

Typ: _____

Seriennummer:

Baujahr:

Betreiber:

Tag der ersten Inbetriebnahme:

BlitzRotary GmbH
Hüfinger Straße 55
D-78199 Bräunlingen



Telefon: +49 771 9233 0
Fax: +49 771 9233 99
europe@rotarylif.com
www.rotarylif.com

Prüfbericht

der Inspektion/Begutachtung vor der erstmaligen Inbetriebnahme durch einen technischen Experten. ODER
Die Hebebühne durchlief eine Untersuchung bezüglich der Betriebsbereitschaft am _____

Die folgenden/keine*) Mängel wurden festgestellt.

Umfang der Prüfung _____

Noch ausstehend _____

Unvollständige Überprüfungen

Es bestehen keine*) Gründe gegen den weiteren Betrieb, Wiederholungsprüfung ist nicht*) nötig.

Der technische Sachverständige/Gutachter

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Name und Adresse

(In Blockschrift) _____

Berufsbezeichnung _____

Beschäftigt bei _____

Betreiber oder Vertreter

Vermerkte Mängel

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Behobene Mängel

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Wiederholungsprüfung

Die Hebebühne durchlief eine Wiederholungsprüfung am _____

Die in der Überprüfung aufgezeigten Mängel wurden bislang nicht*) behoben.

Es bestehen keine*) Gründe gegen den weiteren Betrieb, eine Wiederholungsprüfung ist nicht*) nötig.

Der technische Sachverständige/Gutachter

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Name

und

Adresse

(in Blockschrift) _____

Berufsbezeichnung _____

Beschäftigt bei _____

Prüfbericht

der Inspektion/Begutachtung vor der erstmaligen Inbetriebnahme durch einen technischen Experten. ODER
Die Hebebühne durchlief eine Untersuchung bezüglich der Betriebsbereitschaft am _____

Die folgenden/keine*) Mängel wurden festgestellt.

Umfang der Prüfung _____

Noch ausstehend _____

Unvollständige Überprüfungen

Es bestehen keine*) Gründe gegen den weiteren Betrieb, Wiederholungsprüfung ist nicht*) nötig.

Der technische Sachverständige/Gutachter

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Name und Adresse

(In Blockschrift) _____

Berufsbezeichnung _____

Beschäftigt bei _____

Betreiber oder Vertreter

Vermerkte Mängel

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Behobene Mängel

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Wiederholungsprüfung

Die Hebebühne durchlief eine Wiederholungsprüfung am _____

Die in der Überprüfung aufgezeigten Mängel wurden bislang nicht*) behoben.

Es bestehen keine*) Gründe gegen den weiteren Betrieb, eine Wiederholungsprüfung ist nicht*) nötig.

Der technische Sachverständige/Gutachter

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Name

und

Adresse

(in Blockschrift) _____

Berufsbezeichnung _____

Beschäftigt bei _____

Prüfbericht

der Inspektion/Begutachtung vor der erstmaligen Inbetriebnahme durch einen technischen Experten. ODER
Die Hebebühne durchlief eine Untersuchung bezüglich der Betriebsbereitschaft am _____

Die folgenden/keine*) Mängel wurden festgestellt.

Umfang der Prüfung _____

Noch ausstehend _____

Unvollständige Überprüfungen

Es bestehen keine*) Gründe gegen den weiteren Betrieb, Wiederholungsprüfung ist nicht*) nötig.

Der technische Sachverständige/Gutachter

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Name und Adresse

(In Blockschrift) _____

Berufsbezeichnung _____

Beschäftigt bei _____

Betreiber oder Vertreter

Vermerkte Mängel

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Behobene Mängel

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Wiederholungsprüfung

Die Hebebühne durchlief eine Wiederholungsprüfung am _____

Die in der Überprüfung aufgezeigten Mängel wurden bislang nicht*) behoben.

Es bestehen keine*) Gründe gegen den weiteren Betrieb, eine Wiederholungsprüfung ist nicht*) nötig.

Der technische Sachverständige/Gutachter

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Name

und

Adresse

(in Blockschrift) _____

Berufsbezeichnung _____

Beschäftigt bei _____

Prüfbericht

der Inspektion/Begutachtung vor der erstmaligen Inbetriebnahme durch einen technischen Experten. ODER
Die Hebebühne durchlief eine Untersuchung bezüglich der Betriebsbereitschaft am _____

Die folgenden/keine*) Mängel wurden festgestellt.

Umfang der Prüfung _____

Noch ausstehend _____

Unvollständige Überprüfungen

Es bestehen keine*) Gründe gegen den weiteren Betrieb, Wiederholungsprüfung ist nicht*) nötig.

Der technische Sachverständige/Gutachter

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Name und Adresse

(In Blockschrift) _____

Berufsbezeichnung _____

Beschäftigt bei _____

Betreiber oder Vertreter

Vermerkte Mängel

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Behobene Mängel

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Wiederholungsprüfung

Die Hebebühne durchlief eine Wiederholungsprüfung am _____

Die in der Überprüfung aufgezeigten Mängel wurden bislang nicht*) behoben.

Es bestehen keine*) Gründe gegen den weiteren Betrieb, eine Wiederholungsprüfung ist nicht*) nötig.

Der technische Sachverständige/Gutachter

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Name

und

Adresse

(in Blockschrift) _____

Berufsbezeichnung _____

Beschäftigt bei _____

Prüfbericht

der Inspektion/Begutachtung vor der erstmaligen Inbetriebnahme durch einen technischen Experten. ODER
Die Hebebühne durchlief eine Untersuchung bezüglich der Betriebsbereitschaft am _____

Die folgenden/keine*) Mängel wurden festgestellt.

Umfang der Prüfung _____

Noch ausstehend _____

Unvollständige Überprüfungen

Es bestehen keine*) Gründe gegen den weiteren Betrieb, Wiederholungsprüfung ist nicht*) nötig.

Der technische Sachverständige/Gutachter

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Name und Adresse

(In Blockschrift) _____

Berufsbezeichnung _____

Beschäftigt bei _____

Betreiber oder Vertreter

Vermerkte Mängel

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Behobene Mängel

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Wiederholungsprüfung

Die Hebebühne durchlief eine Wiederholungsprüfung am _____

Die in der Überprüfung aufgezeigten Mängel wurden bislang nicht*) behoben.

Es bestehen keine*) Gründe gegen den weiteren Betrieb, eine Wiederholungsprüfung ist nicht*) nötig.

Der technische Sachverständige/Gutachter

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Name

und

Adresse

(in Blockschrift) _____

Berufsbezeichnung _____

Beschäftigt bei _____

Prüfbericht

der Inspektion/Begutachtung vor der erstmaligen Inbetriebnahme durch einen technischen Experten. ODER
Die Hebebühne durchlief eine Untersuchung bezüglich der Betriebsbereitschaft am _____

Die folgenden/keine*) Mängel wurden festgestellt.

Umfang der Prüfung _____

Noch ausstehend _____

Unvollständige Überprüfungen

Es bestehen keine*) Gründe gegen den weiteren Betrieb, Wiederholungsprüfung ist nicht*) nötig.

Der technische Sachverständige/Gutachter

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Name und Adresse

(In Blockschrift) _____

Berufsbezeichnung _____

Beschäftigt bei _____

Betreiber oder Vertreter

Vermerkte Mängel

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Behobene Mängel

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Wiederholungsprüfung

Die Hebebühne durchlief eine Wiederholungsprüfung am _____

Die in der Überprüfung aufgezeigten Mängel wurden bislang nicht*) behoben.

Es bestehen keine*) Gründe gegen den weiteren Betrieb, eine Wiederholungsprüfung ist nicht*) nötig.

Der technische Sachverständige/Gutachter

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Name

und

Adresse

(in Blockschrift) _____

Berufsbezeichnung _____

Beschäftigt bei _____

Prüfbericht

der Inspektion/Begutachtung vor der erstmaligen Inbetriebnahme durch einen technischen Experten. ODER
Die Hebebühne durchlief eine Untersuchung bezüglich der Betriebsbereitschaft am _____

Die folgenden/keine*) Mängel wurden festgestellt.

Umfang der Prüfung _____

Noch ausstehend _____

Unvollständige Überprüfungen

Es bestehen keine*) Gründe gegen den weiteren Betrieb, Wiederholungsprüfung ist nicht*) nötig.

Der technische Sachverständige/Gutachter

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Name und Adresse

(In Blockschrift) _____

Berufsbezeichnung _____

Beschäftigt bei _____

Betreiber oder Vertreter

Vermerkte Mängel

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Behobene Mängel

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Wiederholungsprüfung

Die Hebebühne durchlief eine Wiederholungsprüfung am _____

Die in der Überprüfung aufgezeigten Mängel wurden bislang nicht*) behoben.

Es bestehen keine*) Gründe gegen den weiteren Betrieb, eine Wiederholungsprüfung ist nicht*) nötig.

Der technische Sachverständige/Gutachter

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Name

und

Adresse

(in Blockschrift) _____

Berufsbezeichnung _____

Beschäftigt bei _____

Prüfbericht

der Inspektion/Begutachtung vor der erstmaligen Inbetriebnahme durch einen technischen Experten. ODER
Die Hebebühne durchlief eine Untersuchung bezüglich der Betriebsbereitschaft am _____

Die folgenden/keine*) Mängel wurden festgestellt.

Umfang der Prüfung _____

Noch ausstehend _____

Unvollständige Überprüfungen

Es bestehen keine*) Gründe gegen den weiteren Betrieb, Wiederholungsprüfung ist nicht*) nötig.

Der technische Sachverständige/Gutachter

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Name und Adresse

(In Blockschrift) _____

Berufsbezeichnung _____

Beschäftigt bei _____

Betreiber oder Vertreter

Vermerkte Mängel

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Behobene Mängel

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Wiederholungsprüfung

Die Hebebühne durchlief eine Wiederholungsprüfung am _____

Die in der Überprüfung aufgezeigten Mängel wurden bislang nicht*) behoben.

Es bestehen keine*) Gründe gegen den weiteren Betrieb, eine Wiederholungsprüfung ist nicht*) nötig.

Der technische Sachverständige/Gutachter

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Name

und

Adresse

(in Blockschrift) _____

Berufsbezeichnung _____

Beschäftigt bei _____

Prüfbericht

der Inspektion/Begutachtung vor der erstmaligen Inbetriebnahme durch einen technischen Experten. ODER
Die Hebebühne durchlief eine Untersuchung bezüglich der Betriebsbereitschaft am _____

Die folgenden/keine*) Mängel wurden festgestellt.

Umfang der Prüfung _____

Noch ausstehend _____

Unvollständige Überprüfungen

Es bestehen keine*) Gründe gegen den weiteren Betrieb, Wiederholungsprüfung ist nicht*) nötig.

Der technische Sachverständige/Gutachter

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Name und Adresse

(In Blockschrift) _____

Berufsbezeichnung _____

Beschäftigt bei _____

Betreiber oder Vertreter

Vermerkte Mängel

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Behobene Mängel

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Wiederholungsprüfung

Die Hebebühne durchlief eine Wiederholungsprüfung am _____

Die in der Überprüfung aufgezeigten Mängel wurden bislang nicht*) behoben.

Es bestehen keine*) Gründe gegen den weiteren Betrieb, eine Wiederholungsprüfung ist nicht*) nötig.

Der technische Sachverständige/Gutachter

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Name

und

Adresse

(in Blockschrift) _____

Berufsbezeichnung _____

Beschäftigt bei _____

Prüfbericht

der Inspektion/Begutachtung vor der erstmaligen Inbetriebnahme durch einen technischen Experten. ODER
Die Hebebühne durchlief eine Untersuchung bezüglich der Betriebsbereitschaft am _____

Die folgenden/keine*) Mängel wurden festgestellt.

Umfang der Prüfung _____

Noch ausstehend _____

Unvollständige Überprüfungen

Es bestehen keine*) Gründe gegen den weiteren Betrieb, Wiederholungsprüfung ist nicht*) nötig.

Der technische Sachverständige/Gutachter

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Name und Adresse

(In Blockschrift) _____

Berufsbezeichnung _____

Beschäftigt bei _____

Betreiber oder Vertreter

Vermerkte Mängel

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Behobene Mängel

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Wiederholungsprüfung

Die Hebebühne durchlief eine Wiederholungsprüfung am _____

Die in der Überprüfung aufgezeigten Mängel wurden bislang nicht*) behoben.

Es bestehen keine*) Gründe gegen den weiteren Betrieb, eine Wiederholungsprüfung ist nicht*) nötig.

Der technische Sachverständige/Gutachter

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Name

und

Adresse

(in Blockschrift) _____

Berufsbezeichnung _____

Beschäftigt bei _____

Prüfbericht

der Inspektion/Begutachtung vor der erstmaligen Inbetriebnahme durch einen technischen Experten. ODER
Die Hebebühne durchlief eine Untersuchung bezüglich der Betriebsbereitschaft am _____

Die folgenden/keine*) Mängel wurden festgestellt.

Umfang der Prüfung _____

Noch ausstehend _____

Unvollständige Überprüfungen

Es bestehen keine*) Gründe gegen den weiteren Betrieb, Wiederholungsprüfung ist nicht*) nötig.

Der technische Sachverständige/Gutachter

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Name und Adresse

(In Blockschrift) _____

Berufsbezeichnung _____

Beschäftigt bei _____

Betreiber oder Vertreter

Vermerkte Mängel

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Behobene Mängel

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Wiederholungsprüfung

Die Hebebühne durchlief eine Wiederholungsprüfung am _____

Die in der Überprüfung aufgezeigten Mängel wurden bislang nicht*) behoben.

Es bestehen keine*) Gründe gegen den weiteren Betrieb, eine Wiederholungsprüfung ist nicht*) nötig.

Der technische Sachverständige/Gutachter

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Name

und

Adresse

(in Blockschrift) _____

Berufsbezeichnung _____

Beschäftigt bei _____

Prüfbericht

der Inspektion/Begutachtung vor der erstmaligen Inbetriebnahme durch einen technischen Experten. ODER
Die Hebebühne durchlief eine Untersuchung bezüglich der Betriebsbereitschaft am _____

Die folgenden/keine*) Mängel wurden festgestellt.

Umfang der Prüfung _____

Noch ausstehend _____

Unvollständige Überprüfungen

Es bestehen keine*) Gründe gegen den weiteren Betrieb, Wiederholungsprüfung ist nicht*) nötig.

Der technische Sachverständige/Gutachter

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Name und Adresse

(In Blockschrift) _____

Berufsbezeichnung _____

Beschäftigt bei _____

Betreiber oder Vertreter

Vermerkte Mängel

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Behobene Mängel

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Wiederholungsprüfung

Die Hebebühne durchlief eine Wiederholungsprüfung am _____

Die in der Überprüfung aufgezeigten Mängel wurden bislang nicht*) behoben.

Es bestehen keine*) Gründe gegen den weiteren Betrieb, eine Wiederholungsprüfung ist nicht*) nötig.

Der technische Sachverständige/Gutachter

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Name

und

Adresse

(in Blockschrift) _____

Berufsbezeichnung _____

Beschäftigt bei _____

Vehicle Service GroupSM
2700 Lanier Drive
Madison, IN 47250, USA
1-800-640-5438
www.vsgdover.com



© **Vehicle Service GroupSM**
Alle Rechte vorbehalten. Sofern nicht
anders angegeben, sind **Vehicle Ser-
vice GroupSM** und alle anderen Marken
Eigentum der Dover Corporation und ihrer
verbundenen Unternehmen.